

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 208.

Freitag den 5. September

1884.

Freiwillige Versteigerung.

Heute Freitag,

Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr anfangend, werden im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, nachverzeichnete

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Weißzeug &c.

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert, als:

1 Plüschgarnitur (Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel), 2 vollständige, nussb., franz. Betten, 1 lackirtes, vollständiges Bett, 2 ovale Goldspiegel, 1 Sopha, 2 Kommoden, 1 Console, 1 Gallerieschränken, 2 Waschkommoden, 1 Nachtschränken mit Marmor, 2 nussb. und 1 lackirter Kleiderschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 6 Stühle, 2 ovale Tische, 2 Ripp- und 1 Nähtisch, 1 Ausziehtisch, 2 Kinder- Velocipedes, 1 große Parthie feiner Glas- Porzellan- und Nippfachen, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Bett-, Tisch- und Tafeltücher, Blumen- u. Leberzüge, 1 vollständige Kücheneinrichtung &c.

Sämmtliche Gegenstände sind in gutem Zustande.

8690

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 5. September c. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hofe des Hauses Rheinstraße 17 dahier 10 Säde Reis gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

8801

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 5. September c. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 dahier

2 Pferde, 2 Wagen, 2 Karren, 5 Bilder, 1 Kleiderhalter, 1 Tisch, 1 Nachtschrank und 1 Anrichte gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

8803

Schröder, Gerichtsvollzieher.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Wegungshalber zu verkaufen Röderallee 18 1 St.: Eine vollst. Mobiliar-Einrichtung, worunter 1 Ripp-Garnitur, ferner 1 Singer-Nähmaschine und 1 Kinderwagen. 8844

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr:

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.

Um vollständiges Erscheinen ersucht

335

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen.

Heute Abend 8 Uhr: General-Versammlung im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses.

Tagesordnung: Vorlage des von königlicher Regierung geprüften Statuts.

Außerordentliches Erscheinen der Mitglieder dringend nothwendig.

375

Der Vorstand.

Kranken- u. Sterbe-Casse der Steinhauer zu Wiesbaden. (G. S.)

Montag den 8. September Abends 7 Uhr:

Generalversammlung

im oberen Saale der „Mainzer Bierhalle“ (Mauergasse).

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfer;
- 2) Beschlussfassung über den Fortbestand unserer Casse und event. Statutenänderung.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwartet vollständiges Erscheinen

Der Vorstand. 8809

Spless'sche

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser in Wiesbaden, 1 Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters den 22. September. Anmeldungen werden in der Anstalt Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr entgegen genommen. 8692

Mühl- gasse 7, „Stadt Coblenz“, Mühl- gasse 7.

Guten Mittagstisch zu 85 Pf. im Abonnement, Suppe, Ochsenfleisch, bio. Beilagen, Braten, Gemüse, sowie jeden Tag süße Speise, ebenso ein gutes Glas Lagerbier zu 10 Pf. und vorzüglichem Apfelwein vom Taunus. 8816

Wein- und Obstkeltern

nebst Apfelmöhlen von der neuesten Construction liefert zu den billigsten Preisen **Aug. Esaias, Steinmaße 28.**

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg.

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung. 300

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß laut Ehevertrag vom 10. Mai 1875 die Grundstücke des Nassauischen ehelichen Güterrechts für meine Ehe mit dem Maler **Carl Joseph Eppelin** zu Wiesbaden ausgeschlossen sind, daß dieser kein Recht zur Verwaltung meines Vermögens hat und ich für Schulden, die ich nicht selbst contrahirt habe, nicht hafte.

Wiesbaden, den 4. September 1884.

Louise Eppelin,
geb. Toehler.

8802

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Rechts-Consulent **W. Klotz** durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände gegen baare Zahlung im Hause Römerberg 9 versteigern, als:

2 vollständige Betten, 1 Nachttisch, 1 Bücherschrank, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Nähtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Sopha und 6 Stühle, 2 Bilder, 1 Toilettenspiegel, sowie versch. edenes Glas und Porzellan.

8629

Adam Bender, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 6. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6
ca. 150 Stück altdenische Krüge
verschiedener Größe,

14 Paar neue Herren- und Damen-
Schuhe und Pantoffeln,
sowie

50 Fl. Bordeauxwein u. 10 Pfd. Cervelatwurst
öffentlich gegen gleich baare Zahlung und ohne Rücksicht auf
Taxation versteigert.

377

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Eröffnung.

8704



Die Eröffnung meines

Holz- und Kohlenlagers

zeige hiermit ergebenst an, und bin ich in der Lage, erste Qualitäten **Ruhr-Rußkohlen**, **Kohlscheider** **magere** und **Flamm-Würfelskohlen**, sowie **buchenes** und **hiesernes Brennholz** zu billigsten Tagespreisen zu liefern.

Wiesbaden, 5. September 1884.

S. Floersheim,

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.

Sehr billig zu verkaufen
Rheinstraße 65, Parterre:

Ein englisches Doppelbett mit Sprungfeder-Matratze, Kissen-Matratze von bestem Rohhaar, Federrolle, mehrere Kopfkissen nebst allem Zubehör, Bettvorlage, ein großer Teppich u. s. w., ein eisernes Zusammenklappbett mit Zubehör, Etzbad, Waschgarnitur, Küchengeräthe, 2 Duzend englische Messer, Lehrbücher des Real-Gymnasiums für Quarta und Quinta, kleine und große Vorhänge u. s. w.

8815

Eine Grube Anbahnung zu verk. Balkmühlstraße 14. 8728



Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Messergarn
Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Gamander Schellfische, Cablian, Seezungen (Solan
St. inbutt (Turbot), die so beliebten Merlans (Whiting) zu
Baden, feinsten Fluß-Bander (Sutak), ferner echten Rhein-
salm, Lachsforellen aus dem Bodensee, **Salbling** (ombr
chevalier) aus dem Rönigsee, feinste Forellenart, in
Gewichte von 2 bis 8 Pfund schwer, per Pfd. 2 Mark, sowie
Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeglückte
Rhein-Karpfen, Schleien, Aale, Hechte, Okerkrebse in allen
Größen, Heringe, Sardellen etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Salm, Steinbutt, Turbot
Hecht, Zander und Schellfische empfiehlt die
8824 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.



Mainzer Fischhalle

Baden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Aechten Rhein-Salm, Lachs-Forellen, lebende Hecht-
Karpfen, dicke Aale, Schleien, ferner Seezungen (Solan
Schollen, Cablian, Schellfische, lebende Krebse, Rhein-
Bückinge, holl. Voll-Heringe (superior) per Stück 8 Pf.
sowie sehr schöne Goldfische empfiehlt

8847

Albert Prein.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

Mal in Gelsee und Kieler Bückinge in der Nordsee-
Fischhandlung 6 Grabenstraße 6.



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Turbot, Solan
Zander, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen,
Aale, Schleien, Bressen, Barsch, ganz frische Gam-
monder Schellfische, delicate Forellen, Blau-
föllchen, Meerbarbe aus dem Bodensee, besonders große
Oderkrebse empfiehlt

8767

G. Krentzlin,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

**Roquefort, Camembert,
Strassburger Münster**

empfehl

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

**Neue Heller-Linsen,
Frankfurter Würstchen**

empfehl

C. Reppert,

8646

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Ochsenzunge

(hart und feinschmeckend) im Ausschnitt.

8549

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Der rheinische Trauben-Brust-Honig,



bereitet aus Trauben-
honig (aus edelsten
rheinischen Weintrauben
gewonnen) und 3 fach
gelauterem Rohrzucker,
ist das reinste, natür-
lichste und angenehmste
für Erwachsene wie
Kinder zuträglichste aller
diätetischen Hausmittel, seit
18 Jahren als von unschätzbarem
Werthe allseitig aner-
kannt, von unbedingt wohlthätiger
Wirkung bei Husten,
Heiserkeit, Verschleimung
(Catarrh), Reiz im
Hals, Kopf, Hals-, Brust- u.
Lungenleiden, Husten
der Kinder etc.

* Zu haben in drei Flaschengrößen in Wiesbaden
bei A. Schirg, Schillerplatz 2; F. A. Müller,
Delicatessen-Handlung, Melchiorstraße 28; C. Bausch,
Colonialw.-Handl., Langgasse 35; H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23; in Dieblich bei C. Meyer (L. Braun's
Nachfolger); in Idstein bei Phil. Mauss; in
Weilburg bei Herm. Stahl; in Diez bei Max
Oppel, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei
August Besler. 242

Süssen Ober-Ungar-Wein,

als vorzüglich anerkannt, empfiehlt zur Stärkung für Recon-
valescenten etc. in Flaschen à 2 Mk., bei Entnahme von 5 Flaschen
à 1 Mk. 90 Pfg., die Victoria-Apothek (Adolf
Trowitz), Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 8196

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Süßer Nefselwein

8696 11 Bahnhofstraße 11.

Bierstadter Kornbrod

per Loib 42 und 44 Pfg. empfiehlt
8736 Leopold Herz, Grabenstraße 12.

I^a Emmenthaler, vollsaftig,

I^a Romadour

I^a Limburger

Käse

wieder frisch eingetroffen.

7074 Fr. Helm, 1 Schwalbacherstraße 1, Eidiaden.

Bleichsucht

und Blutarmuth wird am erfolgreichsten bekämpft durch
fortgelegten Gebrauch von „Condensed beer“ (concentrirtes
englisches Bier), aus reinem englischem Ale oder Porter, dar-
gestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu
haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros:
J. M. Andreae, Frankfurt a. M. (F. à 348/8.) 383

Lissaboner Goldtrauben

empfehl

C. Bausch,

8588

35 Langgasse 35.

Ende September

geht ein Möbelwagen erster Größe per Bahn
von Wiesbaden nach Hannover oder
darüber hinaus leer zurück. Näheres bei Koch,
Rirschwenderstraße 11, Hannover. 8703

Haarlem

Phacanth- und Tulpenzwiebeln, direct importirt
I. Qualität, billigt bei 8128

L. Schenck & Co.,

Kunst- und Handelsgärtnerei und Samenhandlung,
Mainzerstraße 15. ar. Burgstraße 3.

Ein Mahag. Herren-Schreibtisch, ein Mahag.-Buffet
mit Marmorplatte, sowie Packkisten sind umzugs halber
zu verkaufen. Näh. Exped. 8691

Dravienstraße 16, 2. Etage, ist ein feines
Sopha mit 6 Sesseln, sowie 2 große
Waschbütten billig zu verkaufen. 8845

Ein nutz. Bettstelle, ein Eschrank, ein Kanape,
sechs Rohrstühle und ein Kleiderschrank (Eichen) billig zu
verkaufen Hellmündstraße 17, 2. Etage. 8708

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und
Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Ein Doctor-Coupé mit verdecktem Kutschersitz
(Barouchette), fast neu und leicht, billig zu verk.
Reflectanten erhalten Auskunft in der Exped. 8784

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen.
Näheres Webergasse 56, 1. Etage. 8836

Eine Erkerlampe, 2 Erkerpiegel, 1 zweiarmer Gas-
lüster sind billig zu verkaufen Langgasse 5. 8720

Ein Säulen- und ein Mantelofen billig zu verkaufen
Weisbergstraße 38. 8710

Weinflaschen zu kaufen gesucht bei
8791 W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

Täglich frische Land-Eier, Essig- und Salz-Gurken,
sowie Brod von der Kupfermühle à Loib 53 Pfg. zu haben
Quersstraße 2 im Laden. 8846

Reseäpfel und Birnen zu verkaufen Webergasse 46
im Hofe rechts. 8713

Hierstraße 53 sind schöne Himbeeräpfel per Kumpf
40 Pf. zu haben. 8832

Schöne Reseäpfel zu haben Steingasse 11. 8769

Verschiedene bessere Sorten Kartoffeln, sowie neues
Cauerkraut per Pfund 12 Pf. zu haben bei
8786 Chr. Diels, Webergasse 37,

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse, **J. BACHARACH**, „Hôtel Zais“,

Hof - Lieferant.

Neuheiten für Herbst und Winter.

 Costumes, Regenmäntel, Wintermäntel, 
Jaquettes, Visites

in den neuesten erschienenen Façons und Stoffen

in grossartiger Auswahl eingetroffen. 8680

Herren-Hüte

eingetroffen sämtliche

Neuheiten von London und Wien.

== Sehr grosse Auswahl eleganter Formen. ==

31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

8709

Dank

8828

an Herrn Herm. Braun, Wiesbaden, Taunus-
strasse 25, 2 Treppen.

Mit Worten kann ich meinen Dank nicht aussprechen, was ich durch ihre vorzügliche Behandlung erreicht habe; mein Nervensystem war vollständig zerrüttet und war es nicht möglich, die täglich sich einstellenden melancholischen Stimmungen zu verbannen. Der entsetzliche nervöse Kopfschmerz hatte mein Gehirn enorm angegriffen. Jetzt fühle ich mich wie neu geboren, besuche wieder die Gesellschaft und bin wieder heiter und froh.

Wimpfen bei Heilbronn, 4. Mai 1884.

Baronin v. Thessin, geb. Frein v. Gemmingen.

Süsser Apfelwein.

Restauration Rieser,

8715

3 Geisbergstrasse 3.

Umzugs halber 4 Vor- oder Balkon-Fenster und Petroleumöfen mit fünf Flammen zu verkaufen Adel-
heidstrasse 10, Parterre. 8819

Bade-Artikel

verkaufe ich, wegen gänzlicher Aufgabe,
zum Kostenpreise.

W. Thomas,

164

11 Webergasse 11.

Zur bevorstehenden Herbst-Saison

empfehle ich im

Anfertigen von Herren- und Knaben
Anzügen nach Maass,

sowie Aenderungen und Reparaturen äusserst billig.
8814 **E. Sulzbach, Hochstätte 6.**

Bettstellen mit Rahmen 40 und 42 Mt. Bahnhofstr. 20. 8814



Licht! — Mehr Licht!

Merelli und Frou-Frou.

Saalbau Schirmer.

Samstag den 7., Montag den 8. und Dienstag den 9. Sept.
Grand Soirée spiritual manifestation.

2 große brillante Vorstellungen des Geisterbeschwörers
G. Merelli.

I. Abtheilung. Vorführung der neuesten Erfindung auf dem Gebiete der Magie, Hygie, Optik, Hydraulik, oder die letzten Sensationen!

II. Abtheilung. Die Wunder der Spiritisten. Bastian's Entlarbung vor Erzherzog Johann. — Die Klopsgeister nach Mesmer.

Die Geheimnisse des Drake-Zirkels

werden enthüllt, Geister werden citirt; die Wunder der Manifestationen; das gefesselte Medium; der geisterhafte Zimmermann, Nägel einlopfend; das Schreibmedium; das Tischrücken, wie es von den

Geschwistern Fax, den Gründern des modernen Spiritismus, dargestellt wurde.

Zum ersten Male in Wiesbaden: **Die Gedankenlese** (à la Cumberland).

Merelli erräth mit Hilfe des Gedankenlesens die Namen dreier verstorbenen Freunde oder Familienangehöriger. — Merelli findet mit verbundenen Augen eine im Saale versteckte Nadel. — Ferner erräth Merelli eine von einem Herrn in Gedanken genommene Person!

Einmaliges Auftreten der Concert-Malerin Mlle. **Frou-Frou** aus Paris in ihrer wirklich zauberhaften **Schnellmalerei**. Mlle. **Frou-Frou** stellt ein Delgemälde nach den Klängen der Musik in 15 Minuten fertig, welches dem hochverehrten Publikum sofort als Präsent überreicht wird. Jeder Theaterbesucher erhält eine Gratis-Kummer.

Zum Schluss: Darstellung der **Merelli'schen Geister- und Gespenster-Erscheinungen**. Eine Schreckensnacht in den Klostersruinen von Castro.

Preise: Sperrsitze Mk. 1.50, I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pf. Casseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. **Billets** sind von heute ab in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks** bis Sonntag Mittag 1 Uhr, sowie in der Buchhandlung des Herrn **Limbarth** bis Abends 6 Uhr zu haben.



8673

= Geschäfts-Vergrößerung. =

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich durch **Vergrößerung meines Ateliers** in den Stand gesetzt bin, alle an mich gestellten Anforderungen in kürzester Zeit zu erledigen. Gleichzeitig empfehle ich mein

Lager in selbstgefertigten Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

8201

Bekanntmachung.

338

Montag den 8. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Ludwig Wanger** das Obst von 12 vollhängenden Aepfelbäumen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz der Steigerer an der Zahnstraße.

Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. Näheres Expedition.

8621

Für Geschäfte und Private

bringe meine Buchstabenstickerei in bekannt guter Ausführung und billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

8512

E. Hartung, Bleichstraße 11.

Zu verkaufen.

Ein Kinder-Eiswagen, wenig gebraucht, zu verkaufen Wilhelmstraße 36 im Cigarrenladen.

8615

Eine **Plüsch-Garnitur**, eine Garnitur mit Fantasie billig zu haben bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 8623
 Ein fast neuer **Krankentwagen** billig zu verkaufen bei **Schneider Henninger**, Bleichstraße 23. 8329

Krankentwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei **Wilh. Sassmann**, Saalgaße 30. 28

Im **Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten**, sowie im **Tapezieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann**, Goldgaße 22. 3810

Von heute an süßer **Apfelwein** bei **Martin Stemmler**, Feldstraße 20. 8572

Tagess-Kalender.

Freitag den 5. September.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Evangelischen Vereinshaus“. Gewerbe-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Karlsruher Hof“.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerstunde u. Kärturmen. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der activen Turner. Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 5. September. 157. Vorstellung.

Neu einstudiert:

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Rathmann.
Enliph, Sergeant	Herr Ruffenl.
Tonio, ein junger Schweizer von Simplon	Herr Schmidt.
Marie, Marktenbergs-Mädchen	Frl. Weil.
Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dölger.
Ein Notar	Herr Brünig.
Ein Corporal	Herr Schneider.

Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen. Bediente der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 6. September: Mit Vergnügen.

Lokales und Provinzielles.

* (Die Serbische Königsfamilie) hat, Nachrichten aus Wien zufolge, woselbst sie am Dienstag Nachmittag angekommen, die projectirte Reise nach Wiesbaden aufgegeben. Ihre Majestät die Königin von Serbien gedenkt vielmehr mit dem Kronprinzen zu mehrwöchentlichem Gurgebrauch nach Gleichenberg abzureisen.

✓ (Königl. Amtsgericht, Abtheilung IX. Sitzung vom 4. September.) Vorlesender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Die Kleidermacherin Anna K. von Jgstadt klagte gegen die beiden Weichenwörter Sebastian K., jetzt zu Höchst stationirt, und Jacob K. wegen Beleidigung. Dieselben stellten nämlich eines Tages die unwahre Behauptung auf, „der Schwager der Privatlägerin, der Eisenbahn-Schaffner K., habe letztere in einem Wagenscoupé II. Klasse mitgenommen, obgleich sie nicht einmal ein Billet IV. Klasse gehabt hätte“. Mit Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung erkannte der Gerichtshof gegen Jeden der beiden Angeklagten auf eine Geldstrafe von 10 Mk., welcher im Nichtzahlungsfalle entsprechende Gefängnisstrafe substituirt wird, und verurtheilte außerdem Beide in die Kosten des Verfahrens. — Die hiesige Näherin Babette K. soll aus Veranlassung von Miethsstreitigkeiten die Köchin Josephine K. einer Treppe hinabgeworfen haben, so daß Letztere nach ihrer Behauptung wochenlang arbeitsunfähig gewesen sei. Infolge der deshalb wegen körperlicher Mißhandlung gegen sie erhobenen Klage erkannte der Gerichtshof heute auf Freisprechung der Babette K., da der Beweis für die angebliche Mißhandlung nicht als erbracht angesehen werden konnte. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der der Beklagten nothwendig erwachsenen Aus-

lagen fallen der Näherin zur Last. — Die Straffache gegen die Dienstmagd Johanna G. zu Mosbach-Biebrich wird wegen Nichterscheinens der Angeklagten zu dem heutigen Termine auf den 7. October Vormittags 9 Uhr vertagt. Alsdann soll die Angeklagte vorgeführt werden.

KB (Gemeinde-Einrichtungen.) Ueber die Benutzung solcher Einrichtungen Seitens nicht recipirter Bürger ist durch Königl. Regierung hier anlässlich eines Spezialfalles Folgendes bestimmt worden: „Nach den Bestimmungen des hessischen Gemeindegesetzes erscheint es im Allgemeinen nicht zulässig, daß die in einer Gemeinde wohnenden Personen, welche das Bürgerrecht dort nicht besitzen, in größerem Umfange zu den Gemeinde-lasten herangezogen werden, als dies bei den im Besitze des Bürgerrechts befindlichen Einwohnern geschieht. Betreffs der Benutzung von Gemeinde-Einrichtungen kann deshalb bei Anstalten, welche, wie z. B. Schulen, Badhäuser, Brunnenleitungen zc., in öffentlicher Benutzung freigegeben sind, ein Unterschied zwischen Bürgern und Nichtbürgern in der Gemeinde nicht gemacht werden, vielmehr ist die Erhebung einer besonderen Abgabe von den letzteren allein für die Benutzung dieser Anstalten ausgeschlossen. Dagegen verbleibt das einen vermögensrechtlichen Vortheil während der Gemeinde-Eigenthum, z. B. Weide, Acker, Wald u. s. w., in der bestellten Benutzung und in dem Eigenthum der Gemeindeglieder und können diese bei Zustimmung der zuständigen Behörden die Zulassung von Nichtbürgern zu diesen Gerechtigkeiten von der Einrichtung einer besonderen, beziehungsweise höheren Vergütung abhängig machen. Zu diesen Gemeingütern sind auch Behmegruben, Rieselgraben und Steinbrüche zu rechnen, so daß in Bezug auf diese die Gemeinde für berechtigt erachtet werden muß, bei Benutzung derselben durch Nichtbürger ein Entgelt von diesen zu fordern.“

* (Todesfall.) Am Mittwoch Nachmittag starb dahier plötzlich Herr Oberlehrer Adolf Seyberth in Folge eines Schlaganfalles. Der im 61. Lebensjahre stehende Verstorbenen, ein Mann von reichen Kenntnissen und hervorragender wissenschaftlicher Bildung, war geboren zu Eich im Jbstein 1824, besuchte später das Gymnasium zu Weiburg, studierte zu Heidelberg, Leipzig und Berlin klassische Philologie und Geschichte, kam im Staatsdienst seit 1845, zuerst in Weiburg bis 1849, von wo er hierher versetzt wurde, und trat im Jahre 1876 in den Pensionsstand.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Monat August sind hier 13 Wohnhäuser freiwillig verkauft worden. Der Gesamtkaufpreis betrug 871,000 Mk., der höchste 140,000 Mk., der niedrigste 18,500 Mk.

* (Weilwechsel.) Herr Peter Bades hat die ihm antichthonische Hälfte des Hauses Hochstraße 3 für 9100 Mk. an Herrn Schneidmeier Chr. Ruff verkauft. — Bei der am Dienstag stattgefundenen Auktion des communalständischen Lagerplatzes neben der Adolphstraße zwischen der Albrecht- und Gölthelstraße traten die Herren Jacob Rathmann und Johann Dillmann mit einem Gebot von 800 Mk. für die Lagergemeinsam als Käufer auf.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 30) ist an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht.

* (Unschön) sieht es aus, wenn die neuen Straßen-Schilder, wie beispielsweise an dem Bäcker Donner'schen Hause am Ecke der Bleich- und Hellmündstraße, verdeckend über den bisherigen Aufschriften angebracht werden, ohne letztere vorher zu entfernen. Dieselben ragen nach den Seiten unter ihren Nachfolgern hervor und es entsteht dadurch ein höchst ungeschöner Anblick. Entweder beseitigt man die blauen Emailtafeln neben die alten Straßenbezeichnungen oder man entfernt die letzteren, dann an ihre Stelle die neuen treten soll.

— (Eine die Sicherheit der Vorübergehenden) bedrohende Gefahr besteht in der Kirchgaße neben dem Neubau des Herrn Eisenhändler Frorath. Der betreffende Mauerteil ist nur noch nothdürftig durch den alten dort befindlichen Brunnen aufgestützt gehalten und dürfte, von den starken Regengüssen der letzten Tage immer mehr unterwühlt, nicht allzulange mehr Widerstand leisten.

* (Geheilt.) Gestern Vormittag ist Herr Meißner, der Anführer an der Leichterhöhle, an welchem der bekannte Raubanfall begangen worden war, als geheilt aus dem städtischen Krankenhaus entlassen worden.

* (Der Gewittersturm) am Nachmittag des 2. September hat von einem Schuppen des Hauses Walsmühlstraße 12 das Dach vollständig abgehoben.

* (Unglücksfall.) Gestern Vormittag stürzte ein 14-jähriger Mann, Lehrling von dem Gerüste eines Neubaus in der de Vaspée-Straße und verletzte sich dadurch lebensgefährliche Verletzungen zu.

* (Rhein-Dampfschiffahrt.) Vom 6. d. M. ab ist die Abfahrt nachmittags 4 1/2 Uhr von Biebrich nach Coblenz auf 8 1/2 Uhr verlegt.

* (Todesfall.) In Biebrich starb vorgestern im besten Mannesalter nach kurzem, schwerem Leiden Herr Institutsvorsteher Dr. phil. Friedrich Burkart. In ihm verliert die weitläufig bekannte Knaben-Erziehungs-Anstalt, deren Mitbegründer und Vorsteher der Verstorbenen war, einen hochbegabten Schulmann und unermüdeten Förderer, der sich um das Emporblühen der Anstalt große Verdienste erworb.

* (Postalisches.) Aus Anlaß des Umbaus der Poststraße zwischen Kirchberg und Damborn wird die Personenpost Niederfellers-Bahnberg vom 1. September ab bis auf Weiteres über Neesbach fahren.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Gaudernbach, Amts Runkel, und die fünfte Lehrerstelle zu Schierstein, beide mit einem decretirten Gehalte von 900 Mk., sollen bis zum 1. October l. J. letztere mit einer Lehrerin, anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis Gaudernbach bis zum 10., für Schierstein bis zum 20. September l. J. zu bewirken.

* (Personalien.) Dem Landrath Graf von Schmiling-Kerssenbrock zu Montabaur ist der Character als Geheimen Regierungsrath verliehen und nachdem die Verehrung des Landraths des Kreises Dramburg, v. Dewitz, in gleicher Amtseigenschaft in den Rheingaukreis Allerhöchst genehmigt ist, ist dem genannten Landrath das bisher commissarisch von ihm verwaltete Landrathsamt im Rheingaukreis definitiv übertragen worden.

* (Die General-Versammlung des „Taunus-Clubs“ in Königstein i. L.) Am 31. August fand in unserer Stadt die zweite ordentliche General-Versammlung des reorganisirten „Taunus-Club“ statt. Königstein prangte im Flaggenschmuck. Leider hatten die Nacht- und Morgenstunden ununterbrochenen Regen gebracht; doch die Befürchtung, das ganze Fest möchte „zu Wasser“ werden, erwies sich als unbegründet. Trotz Ungunst der Witterung trafen schon am Morgen Vertreter der meisten Zweigvereine des „Taunus-Clubs“ ein. Die Zahl derselben vermehrte sich durch Nachzügler am Nachmittag bedeutend. In die aufgelegte Präsenzliste trugen über hundert ihren Namen ein. Morgens um 11 Uhr wurden die eingetroffenen Touristen am „Gronberger Stadl“ Namens der Königsteiner Section durch Herrn Wurm freundlich begrüßt, worauf Herr Wurmayer (Wiesbaden) für den heraldischen Empfang Namens des Central-Ausschusses dankte. Unter Völlerschüssen setzte sich der Zug in Bewegung, an der Spitze der Turnverein, dann die Feuerweh, der Gesangsverein „Concordia“, der Kriegerverein, die städtischen Behörden, der Gurderein, eine Militär-Capelle, die Section Königstein, der Central-Ausschuß und die Vertreter der auswärtigen Zweigvereine des „Taunus-Clubs“, sowie viele Einwohner der Stadt. Hiernach Vereinigung in der „Restauration Pfaffenst.“; dahielt Vorbesprechung. Um 1 1/4 Uhr fand gemeinsames Diner im „Hotel Pfaff“ statt. Mehrere Toaste wurden ausgebracht. Die verabfoligten Speisen und Weine waren gut und preiswürdig. Gegen 4 Uhr begannen die dreistündigen Verhandlungen der General-Versammlung. Der zweite Präsident des „Gesammt-Taunus-Clubs“, Wurmayer (Wiesbaden), leitete die Verhandlungen der über 100 Club-Mitglieder zählenden Versammlung. Nachdem derselbe die Anwesenden herzlich „Willkommen“ geheißen, wurde auf seinen Antrag ein Begrüßungs-Telegramm an den um den „Taunus-Club“ und das gesammte deutsche Touristenwesen hochverdienten und heute nicht anwesenden Ersten Präsidenten, Haus (Frankfurt), gesandt. Aus dem nun folgenden Bericht des Vorsitzenden ist hervorzuheben: Der „Taunus-Club“ hatte Ende 1883 1060 Mitglieder, und zwar Gronberg 25 (gegen 17 im Vorjahre), Eppstein 20 (gegen 21), Frankfurt 575 (gegen 617), Hofheim 14 (gegen 5), Domburg 39 (gegen 16), Idstein 26 (gegen 30), Königstein 35 (gegen 8), Schlagenbad 24 (gegen 9), Schmitten (neugegründet) 25, Wiesbaden 270 (gegen 94). Inzwischen hat sich die Zahl der Mitglieder wieder bedeutend vermehrt; so zählt der Zweigverein Wiesbaden gegenwärtig 312 Mitglieder. Ueber den Eintritt einiger Touristen-Vereine als Zweigvereine in den „Taunus-Club“ schweben Verhandlungen. Die Thätigkeit der Zweigvereine hat sich bedeutend gehoben und sollen nun die Vereins-Mittheilungen jährlich in mehreren Nummern erscheinen. Der Central-Ausschuß befördert die gemeinsame Thätigkeit der Zweigvereine. So haben die meisten derselben auf seine Veranlassung Touren-Programme aufgestellt, deren Ausflüge mit anderen Zweigvereinen gemeinsam ausgeführt werden. Freundsliches Entgegenkommen hat die Hessische Ludwigs-Eisenbahn auch im verflossenen Jahre dem Verein bei verschiedenen Gelegenheiten bewiesen; auch hat die Nassauische Eisenbahn den „Taunus-Club“ in diesem Jahre zu Dank verpflichtet insbesondere durch Einlegung von Extra-Fügen bei Gelegenheit des Festes der Einweihung eines Aussichtsturmes auf der „Hallgarter Jange“. Mit zahlreichen deutschen Touristenvereinen wird freundslicher Verkehr gepflegt und findet Schriftenaustausch mit denselben statt. Der „Taunus-Club“ gehört dem Verband der deutschen Touristenvereine an, dessen Präsident der Erste Vorsitzende des „Taunus-Clubs“ ist. Am 16. August fand in Alshausen die diesjährige Vereinigung der deutschen Touristenvereine statt. Ueber 100 Vertreter waren erschienen. Die Verhandlungen zeigten volle Einmüthigkeit in allen Punkten. Wiesbaden wurde auf Einladungs als nächstjähriger Versammlungsort bestimmt. An den Vorsitzenden ist im Laufe des letzten Jahres die Anfrage ergangen, ob an einem Ort noch eine zweite Section des „Taunus-Clubs“ sich bilden dürfe. Er bittet um eine Entscheidung der Versammlung in dieser Frage. Die Versammlung entschied in verneinendem Sinne. Die Einweihung des auf dem Harbberg errichteten Aussichtsturmes wurde auf den 21. September c. festgesetzt. Der Cassirer, Dürstein (Frankfurt), erstattete den Cassenbericht. Der Cassenbestand am 23. September 1883 betrug 547 M.; 73 Pf. In 1883 gingen noch ein 184 M.; in 1884 1044 M.; die Ausgaben betrugen 792 M. 14 Pf., verbleibt Cassenbestand 933 M. 59 Pf. Nach dem Vorschlag für 1884/85 betragen die Einnahmen incl. des Saldo 2200 M. An Ausgaben wurden unter anderen verwilligt zur Deckung des Restes der Kosten des Turmes auf dem Harbberg 200 M., für Errichtung von Schutz- und Aussichtsbauten auf der Rubenhäuser Höhe 1400 M. (weitere 600 M. werden von anderen Seiten zugesprochen), als dreijähriger Beitrag für den deutschen Touristen-Verband 130 M., Unterhaltungskosten für Bantzen, Ausgaben für Drucksachen etc. Es ergab sich, daß der Zweigverein Frankfurt mehr als die übrigen neun Zweigvereine an die Central-Casse des „Taunus-Clubs“ zu entrichten hat. Nun erstatteten die Vertreter der einzelnen Zweigvereine Bericht über die Thätigkeit der letzteren in 1883/84. Bauß (Frankfurt): Der Zweigverein Stamm-Club Frankfurt machte 12 programmmäßige Touren, darunter 2 Familien-touren. Vier Mitglieder erhielten als Auszeichnung goldene Vereinsabzeichen. Die Wege-Commission brachte 28 Wegweiser an und errichtete am Rosert eine Steinbank. Sieben Vorträge

wurden gehalten. Bibliothek und Mineraliensammlung vermehrten sich, die Commissionen hielten zahlreiche Sitzungen. Der Stand des alpinen Gartens ist günstig. Die Weiden-Industrie macht stetige Fortschritte. 883,000 Stecklinge wurden 1883 gratis vertheilt. Die Königl. Regierung und der Communal-Landtag für Nassau gaben 2100 (1500 und 600) M. Zuschuß. 50 Vereinsversammlungen fanden statt. Für zwei nothleidende Familien wurden 410 M. gesammelt. Dr. Osterlag und Martin (Gronberg): „Die bafage Section förderte die Erhaltung und Verbreitung der Gronberger Kaskaden, die den Italienschen nicht nachstehen. Sie errichtete auf dem Harbberg einen Aussichtsturm. Kosten 1336 M., wovon 975 M. gedeckt sind.“ Schudt (Domburg): „Der angelegte Versuchsgarten zählt 147 alpine Pflanzen, die Wege-Commission hat 50 Wegweiser aufgestellt, kartographische, sehr hübsch ausgeführte Karten hat die Section herausgegeben.“ Höffer (Idstein): „Die Section Idstein errichtete einen feineren Aussichtsturm auf der „Hohen Kanzel“. Zu den Kosten hat die Central-Casse 300 M., Frankfurt 100 M. und Wiesbaden 50 M. zc. beigetragen, das Mitglied Rabenauer hat eine Schrift, eine Karte und Panorama (der „Hohen Kanzel“) herausgegeben.“ Wurm (Königstein): „Die Section hält monatliche Sitzungen, hat Zuschuß zum Harbbergturm und zu einem Aussichtstempel gegeben. Sie ist im Aufschwung begriffen und zählt nunmehr 41 Mitglieder.“ Heyden (Schlagenbad): „Die Section hält im Winter jede Woche eine Sitzung, veranstaltete Vorträge, brachte Wegweiser an und führte einige Touren aus.“ Dr. Wiegner (Schmitten): „Der jährliche Beitrag der Mitglieder ist sehr hoch, der Fremdenverkehr hebt sich, 103 Ausfremden zählte dieses Jahr, eine Postverbindung wurde, dem Antrag des „Taunus-Clubs“ entsprechend, eingerichtet, eine Kaltwasser-Heilanstalt soll erbaut werden. Die Umgebung von Schmitten wurde verschönert. Zu seinem Bedauern hat die Section es verabsäumt, rechtzeitig, wie es die Statuten vorschreiben, ihren Antrag auf Gewährung einer Unterstüßung zu stellen.“ Heuzeroth (Wiesbaden): „Der Zweigverein Wiesbaden zählt 312 Mitglieder. Er machte 9 Tages- und 25 Halbtags-Ausflüge. Die Wege- und Anlage-Commission hat den Rundgang Kaiserliche-Schlaferskopf-Altenstein-Fajanagerie erschlossen. Sie hat etwa 100 Wegweiser angebracht, welche größtentheils gratis von Mitgliedern hergestelt wurden. Die hiesigen Anlagen am Altenstein kosteten 400 M., der Aussichtsturm auf dem Schlaferskopf 1800 M. Die Kosten für Errichtung eines Aussichtsturmes auf der „Jange“ bei Hallgarten, für Fassung einer Quelle auf dem Gipfel dieses Berges, Anlagen von Wegen in dessen Gebiete zc. belaufen sich auf etwa 3000 M. 25 Bäume, aus Naturholz gefertigt, wurden aufgestellt. Außerordentlich zahlreich besuchte Vorträge fanden statt. Eine Festschrift wurde bei Gelegenheit der Einweihung des Jangen-Thurmes herausgegeben. Ein Mitglied erhielt als Auszeichnung ein goldenes Vereinsabzeichen. An Nothleidende wurden gegen 200 M. Unterstüßung gegeben. Häufige Commissionen- und gegen 60 Vereins-sitzungen fanden statt.“ Dr. Krecdel (Eppstein) entschuldigte in einem nachträglich eingelaufenen Schreiben sein Ausbleiben durch Unabkömmlichkeit. Dr. Grandhomme (Hofheim) theilte mit, daß die Section Hofheim im Verben begriffen sei. — Auf Antrag wurde einstimmig ein Ehrenmitglied des „Taunus-Clubs“ ernannt. Die Bildung eines Ehrenraths wurde mit Zustimmung des Ausschusses bis zur nächsten Generalversammlung vertagt. Der Central-Ausschuß wurde in geheimer Abstimmung einstimmig wiedergewählt. Oberförster Schwab (Königstein) dankte dem Vorsitzenden für die Leitung der Verhandlungen und brachte ihm ein „Gott“ aus. Nun folgte ein sehr animirter Touristen-Commerc, Zug mit Campions bis vor die Stadt und dann Abschied.

* (Reichstags-Candidatur.) Eine am Mittwoch in Frankfurt a. M. stattgehabte Versammlung von Vertrauensmännern der national-liberalen Partei proclamtirte fast einstimmig Herrn Mühlensbeger Gregory von Höchst als Candidaten der national-liberalen Partei des 1. nassauischen Reichstagswahlkreises für die bevorstehende Wahl. Herr Gregory nahm die Candidatur an.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin), deren Gesundheitszustand sich bekanntlich erfreulicherweise soweit gebessert hat, daß sie den aus Anlaß der Kaisermandover am Niederrhein stattfindenden großen Festlichkeiten und später der Enthüllungsfest der Goeben-Denkmal in Coblenz betheiligen kann, trifft am 9. d. Mts. in Coblenz ein, um dort bis zum Beginn der erwähnten Festlichkeiten zu verweilen.

* (Ordensverleihung.) Der „National-Zeitung“ zufolge hat der Kaiser dem Fürsten Bismarck am Sedantage den Orden pour le mérite mit Eisenband verliehen.

* (Fürst Bismarck — ein Nachkomme Derfflinger's.) Daß unser Reichskanzler Fürst Bismarck ein directer Nachkomme des „alten Derfflinger“ sein soll, diese überraschende genealogische Entdeckung will die „Linger Tagespost“ gemacht haben, welche hierüber Folgendes schreibt: „Bei Nachforschungen hinsichtlich der Familie des berühmten preussischen Feldmarschalls Georg Freiherrn v. Derfflinger hat sich ergeben, daß dieser Kriegsheld durch seine Enkelin Stephanie v. Dewitz auf Hosselbe, welche mit dem Herrn August Friedrich v. Bismarck auf Knipphof vermählt war, der Ahnherr des berühmten Staatsmannes wurde. Fürst Bismarck ist nämlich der Urenkel der genannten Dame, somit ein directer Nachkomme Derfflinger's, der, ein geborener Ober-Deisterreicher, höchst wahrscheinlich einer noch im Lande blühenden Bauern-Familie entstammte.“

* (General-Feldmarschall Herwarth von Bittenfeld t.) Einer der ältesten und verdienstvollsten Generale unserer Armee, der General-

Feldmarschall Herwarth von Bittenfeld, ist in der Nacht vom 1. zum 2. September in Bonn aus dieser Zeitlichkeit geschieden. General v. Herwarth ist 88 Jahre alt geworden, nachdem er bereits vor länger als Jahresfrist einmal todgelagt worden war, als ihn schwere Krankheit auf einer Reise nach Süddeutschland befallen hatte.

* (Die Versammlung der Katholiken Deutschlands) hat diesmal in Amberg in Bayern stattgefunden. An derselben haben der Fürst-Erzbischof von Salzburg, der Bischof von Eichstätt und der Bischof von Regensburg Theil genommen; außerdem noch eine große Anzahl hervorragender Mitglieder der Centrumsfraction (Windthorst, Freilerr von Franckenstein), Mitglieder der verschiedenen Landtage im deutschen Reiche, sowie eine nicht geringe Anzahl von Katholiken aus Oesterreich und den anderen Ländern deutscher Zunge.

* (Einfuhr-Verbot.) Nach einer Meldung der „New-Yorker Handelszeitung“ hätte die deutsche Regierung die Absicht, auch dem amerikanischen präparierten Rindfleisch als gesundheitschädlich den Eingang in Deutschland zu verbieten. Die deutschen Consuln in Amerika sollen bereits bei der Arbeit sein, um das Material zu sammeln, welches zur Rechtfertigung eines dahin gehenden Gesetzentwurfes im Reichstage erforderlich sein würde. Die Meldung klingt, fügt das „Berl. Tagbl.“ hinzu, auf den ersten Wurf fast unglaublich, gewahrt aber, wenn man an die in Frankreich neuerdings projectirte Erhöhung der Vieh- und Fleischzölle denkt, sehr erheblich an Glaubwürdigkeit. Denn so gut die Regierung in Frankreich durch diese Zollerhöhung der landwirthschaftlichen Bevölkerung einen Vortheil verschaffen zu können glaubt, wird man ja dasselbe auch in Deutschland versuchen können. Ob aber der Vortheil wirklich auf Seiten der Landwirthschaft sein würde, ist eine andere Frage; sicher ist nur, daß der Nachtheil ganz unzweifelhaft auf Seiten sämtlicher Fleischconsumenten empfunden werden muß.

Vermischtes.

— (Ueber die Feier von König Ludwig's Geburtsdag) schreibt man der „Frankf. Ztg.“ vom Chiemsee: Besondere Festlichkeiten veranlaßt man sich diesmal auf dem Chiemsee, auf dessen Herreninsel das feenhafte Schloß im Werden begriffen ist, welches das Versailles Schloß des „Roi Soleil“ in Schatten stellen soll, dessen Bau bereits viele Millionen verschlungen hat, und dessen Vollendung noch viele weitere Millionen erfordert. Die hohen Reize der Chiemsee-Inseln sind bekannt, für die Münchner Maler sind sie eine unerschöpfliche Fundgrube; vor etwa zehn Jahren sollte Herren-Chiemsee seinen schönsten Schmuck verlieren; eine Stuttgarter Gesellschaft hatte die Insel in profanisch-gewinnjüchtiger Absicht gekauft, die herrlichen Waldbestände dortselbst niederaufschlagen. Da trat der König dazwischen und kaufte die Insel um eine hohe Summe, mit seinem Gefühle erfaßte er ihre Schönheiten, sie wurde sein Lieblingsaufenthalt, und er befahl, auf derselben ein Zauberichloß zu bauen. Seit acht Jahren wird daran gebaut, mehrere Jahre werden noch nothwendig sein, es zu vollenden. Sein Doppelfest, seinen Geburts- und Namenstag, wollte in diesem Jahre der König auf Herren-Chiemsee zubringen. Zwischen der eigentlichen Chiemseer Station und der vorbeigehenden Station Endorf, ferne von einer Ortschaft, ist an der Bahn ein kleines Gebäude aufgeführt, ein Stationshäuschen, das nur einen Königs-Salon enthält, lediglich für den König bestimmt, für dessen Fahrten an den Chiemsee. Hier hielt am Freitag den 22. v. M. nach Mitternacht der Königszug. Der König stieg an dieser seiner Station aus und traf um 2 Uhr Morgens in Herren-Chiemsee ein. Die Insel war reich geziert, aus allen königl. Hofgärten in München, Würzburg, Bayreuth u. s. w. war eine Anzahl Wagenladungen von kostbaren Gewächsen auf die Insel geschafft worden. Fremde Augen sollten jedoch diese Pracht und Schönheit nicht genießen dürfen — die Herreninsel war für fremde Besucher abgeperrt, das Dampfschiff durfte am Freitag und Samstag an der Herreninsel nicht einmal landen, sondern mußte daran vorüberfahren. Aber der König wollte diesmal nicht lange auf Herren-Chiemsee und brachte seinen Namens- und Geburtsdag nicht dort zu; am Samstag Nachts 10 Uhr verließ er die Insel. Der Königszug kam an das einsame Stationshäuschen, der König bestieg ihn und fuhr fort in der Richtung nach Weiten; er begab sich auf den einsam im Hochgebirge stehenden „Linderhof“. Diese plötzliche Abreise rief nicht geringe Ueberraschung hervor: der König war mit dem, was er auf Herren-Chiemsee diesmal sah, äußerst unzufrieden, was ihm da geboten werde, stehe in keinem Verhältnis zu der Summe, die es kostete; er machte aus seinem vollen Borne kein Hehl und reiste sofort ab. Ob jetzt Herren-Chiemsee in gänzliche Unnade gefallen ist oder welche andere Folgen dieses Vorkommnisses haben wird, dürfte sich bald zeigen.“ Dem „Berl. Tagbl.“ gehen in Ergänzung dieser Notiz noch folgende Mittheilungen zu: „Der Verdruss des bayerischen Monarchen über seinen Schloßbau auf der Insel Herrenwörth hat verschiedene, zum Theil noch nicht erörterte Ursachen gehabt. Zunächst die Langsamkeit im Fortschritt der Arbeiten; denn wenn der König auch noch nicht 40 Jahre alt ist, so möchte er doch nachgerade ein Ende des auf Jahrzehnte in der Ausführung berechneten Palastbaues absehen; hier fehlt es nun leider am „Weiten“, wenigstens mitunter, auch läßt sich, so meinen wenigstens die Architekten, ein solcher Tiefenbau nicht über ein gewisses Tempo, ohne Gefährdung der Confection, unter Solbilität forciren. Dann ist es nicht möglich gewesen, die Zustimmung des hohen Herrn zu der Fagade des neuprojectirten süblichen Flügels zu erzielen. Um die ästhetische Wirkung zu prüfen, ist dieser Flügel als Masse in Holzverkleidung aufgeführt worden — hat aber mißfallen. Kein Wunder, wenn man erwägt, daß die Herreninsel ein flaches, kaum von einer Erbwelle

unterbrochenes Gland ist, gegen welches die bekannte Insel Scharfenberg im Tegeler See ungleich romantischer aussieht. Was soll überhaupt auf einem ungebundenen flachen See mit flachen Ufern und auf einer flachen Insel ein kaum absehbarer, langgestreckter Bau im Styl Louis XIV. mit endloser monotoner Fagade wie das Schloß in Versailles? Von einem ästhetischen Genuß ist hier keine Rede, und der kunstliebende Herrscher hat sicherlich längst gemerkt, daß der kostspielige Bau nach dieser Beziehung als völlig verfehlt anzusehen ist. Dies erregt als der leicht begreifliche Hauptgrund seines Unmuths. Der leichte Sommer ist den neuen und unter ungünstigen Bedingungen geschaffenen Gartenanlagen wenig vortheilhaft gewesen, auch ist der Allerhöchste Besuch im Spätsommer, d. h. zu einer Zeit erfolgt, wo Blumen und Rasen bereits die erste Frische eingebüßt haben. Diese Anlagen haben denn auch allem Anscheine nach dem König ebenso wenig gefallen. — Vor dem Schloß nach dem Landungsplatz der Dampfer bei Hof und nach der Eisenbahnstation Prien zu läßt der König eine gewaltige Reiterstatue Ludwig XIV. errichten; von dieser wurde ihm ein Gypsmodell vorgeführt. Vor dem kritischen Geschnad des Königs hat auch dies Nachwerk keine Gnade gefunden, u. A. ist seinem scharfen Auge der verdrüßliche Umstand nicht entgangen, daß von dem Pferdmodell ein Ohr abgebrochen war. Wie der durchaus aufgeklärte und freisinnige Monarch dazu kommt, dem französischen Autokraten (welcher den Satz „l'état c'est moi“ erfand und dessen Statuen während der französischen Revolution an Stricken durch den Roth geschleift und nicht wieder aufgerichtet wurden) auf deutschem Grund und Boden ein Denkmal zu errichten, kann man nur vom kunstgeschichtlichen Standpunkt richtig würdigen, wenn man erwägt, daß dem bayerischen Monarchen die Geschmacksrichtung die Hof-Étiquette und die Architectonik Ludwig's XIV. außerordentlich zu sagen, während er ihm als Mensch, als Erbsinner der Reunionskammer als Erbfeind Deutschlands selbstredend gar nicht sympathisch ist. Als ein ganz ungewöhnliche ästhetische Leistung dürfen wir endlich die nahezu vollkommenen eigenthümlichen Hagen-Einfahrten zum Schloß nicht vergessen. Die Molen, welche die Einfahrt beiderseits begrenzen, sind mit hohen Drahtgittern im Styl von Petit Trianon umgeben und sollen mit allerhand Rankengewächsen ausgestattet werden, um die Hagen-Einfahrt damit zu markiren, daß man gewissermaßen zwischen Bosquets, wie in einem Park bis in die Nähe des großen Rasen-Parterres vor der Schloßterrasse führt. Leider verfährt der Seewind mit diesen Pflanzungen nicht sehr loyal, ein vorübergehender Berliner sagte: „sie sind man spärlicher!“ — Armes deutsches Chiem, wir fürchten sehr, über dir schwebt ein Unstern, und die ganz herrliche Welt wird über kurz oder lang eine große Ruine werden, ohne je wieder in fertiger Bau gewesen zu sein! Die Arbeiten sind vorläufig eingestellt!

— (Ueber einen Schiffs-Unfall) wird aus Wilhelmshaven, 3. Sept., gemeldet: „Der Bremer Dampfer „Hohenstaufen“, von Bremen kommend, versuchte heute Nachmittag nördlich von Wangerooge eine in Kelllinie rangirte Division des deutschen Geschwaders zu durchbrechen und rannte dabei die Corvette „Sophie“ fast rechtwinklig in die Bordseite nahe Mittschiffs an. Beide Schiffe erlitten Beschädigungen, von der Besatzung und den Passagieren ist Niemand verletzt. Das Kreuzerschiff „Mars“ begleitete den „Hohenstaufen“ nach Bremerhaven, die „Sophie“ kehrte nach Wilhelmshaven zurück.“

— (Das Lied eines Chemanns.) Alles Schöne ist bekannt parodirt worden und viele Parodien haben sich beinahe derselben, wie nicht einer noch größeren Beliebtheit zu erfreuen, wie die Originalen. Es hingegen dürfte die folgende Parodie des Heine'schen Liedes sein, die zum Troste geplagter Chemannier hier mittheilen:

Du bist wie eine Blume,
So hold, so schön und rein.
Du kannst nicht Strümpfe stossen,
Klavier doch spielt Du fein.
Du kennst keine Braten und Saucen,
Das Kochen ist völlig Dir fremd!
Du hast viele noble Passionen,
Und ich ein zerfetztes Hemd!
Mir ist, als ob ich die Hände
Nicht legen auf's Portemonnaie,
Betend, daß Gott Dich erhalte,
Während ich pleite geh!

— (Reis-Preisfrage.) Ein Dr. H. in Miltenberg suchte öffentlich zur Lösung der Frage auf: „Wie erklärt sich sprachlich der Studenten-Ausdruck „Salamander, Salamanderreiben“, woher stammt der Gebrauch, welches ist seine Bedeutung, sein Ritus?“ Versuche zur Lösung dieser Frage sollen franco an die Redaction des „Miltenberger Anzeigers“ eingesandt werden. Die richtige Lösung wird alsbald veröffentlicht. Innerhalb Jahresfrist die richtige Lösung nicht ein, so wird solche vom Herausgeber selbst in einem wissenschaftlichen Vortrage am Ludwigstage des kommenden Jahres in Miltenberg mitgetheilt werden.

— (Symbolisirung des Inzerats.) Ueber die hohe Bedeutung der Geschäfts-Anzeigen spricht sich ein amerikanisches Blatt in folgenden blumenreichen Worten aus: „Wer Geschäfte machen will, ohne es den Anzeigen bekannt zu machen, verfährt wie ein junger Mann, der ein hübsches Mädchen liebt und diesem im Dunkeln Handlässe zuwirft. Er weiß, was er thut, aber sonst Niemand.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 2. September in New-York und Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 2. September in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: H. Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

An die evangelischen Bewohner unserer Stadt.

Vom 9. bis 12. September d. J. wird die 38. Hauptversammlung der Gustav-Adolf-Vereine in unserer Stadt abgehalten. 8503

Da dieses Fest jedenfalls sehr stark besucht wird, so sprechen wir die ergebene Bitte aus, uns zur Unterbringung unserer verehrlichen Gäste behülflich sein zu wollen und uns zu diesem Zwecke Freiquartiere oder auch gegen Bezahlung baldigst zur Verfügung zu stellen.

Anmeldungen beliebe man möglichst bald an Herrn Stadtvorsteher W. Beckel, Häfnergasse 12, zu richten.

8503 Der Wohnungs- und Empfangs-Ausschuss.

Gewerbehalle-Verein.

Eingetr. Genossenschaft.

Freitag den 5. September Abends 8 1/2 Uhr findet eine General-Versammlung im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Wiesbaden, den 2. September 1884.

103 Der Vorstand.

Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrik-Arbeiter zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Kasse werden zu einer Freitag den 12. September 1. J. Abends 8 Uhr stattfindenden Generalversammlung in den Saal der Ober-Realschule, Dranienstraße 7, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Beschluß über die Abnahme der Jahres-Rechnung pro 1883/84.
- 2) Vorlage des revidierten Kassenstatuts.
- 3) Etwaige Anträge von Mitgliedern nach §. 31, Absatz 4 des Kassenstatuts.

Wiesbaden, den 28. August 1884.

Der Vorsitzende des Kassen-Vorstandes.

Karl Fauser.

8003 Staatlich concessionierte

Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthsranke (Geistesranke)

Wiesbaden, Adolphshöhe,

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Dr. Kaphengst.

Sprechstunde: Täglich von 10 bis 11 Uhr und 2 bis 3 Uhr zu Consultationen und zur electrotherapeutischen Behandlung auch der nicht in der Anstalt wohnenden Nervenleidenden. 8372

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Kempner,

Augenarzt. 8565

Biehnhof-Eröffnung.

Am 2. September 1. J. wird der neue städtische Biehnhof dem Betriebe übergeben. Auf demselben wird Markt abgehalten für Schweine und Schafstisch an jedem Werktage; für Kälber in den Monaten April bis September am Montag, Mittwoch und Freitag, in den Monaten October bis März am Montag und Dienstag; für Großvieh an jedem Montag und Donnerstag. An jedem Montag findet der Hauptmarkt für alle Viehgattungen statt. Die Marktstunden sind von 10—2 Uhr.

Der erste Hauptmarkt wird am 8. September von 10—2 Uhr abgehalten.

Die Stallungen des Biehhofes bieten Raum für die Einweisung von 900 Stück Großvieh, 1000 Stück Schweinen, 1600 Hammeln, 700 Stück Kälber. Die Biehhof-Ordnung kann von der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 25. August 1884. (H. 63075.) 369 Städtisches Polizei- und Verkehrs-Amt.

Grösste Erfindung

der Stahlfedern-Fabrikation

D. LEONARDT & Co's



Kugelspitz-Federn

Patentirt in allen Ländern.

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier. Zu haben in allen Papier- und Schreibwarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Köln. 383 6588

Glas- und Porzellan-Manufactur

von

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre, namentlich sehr billige Teller, Tassen, Wein- und Wassergläser etc.

Tafel- und Café-Service

in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

Waschtisch-Garnituren, bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

Ausstattungen für Haushaltungen.

Hochzeits-Geschenke. 6637

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gezählig geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Häupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45. 15014

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Anzug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

8146

Neue Fisch-Moulade in Gelée,

„ russische Sardinen,

„ Holl. Vollhäringe

in feinsten Qualität frisch eingetroffen und empfiehlt billigt
7073 Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1, Etladen.

Frisch eingetroffen:

Flundern,

Kieler Sprotten,

Kieler Roheß-Büdlinge

8681

bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Kieler Bückinge.

Sprotten.

8511

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kieler Bückinge & Sprotten

von jetzt ab stets frisch bei

8675

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

I^a holländ. Vollhäringe

empfehle von frischer Sendung:

per Stück Mt. —.08,

„ Duzend „ —.85,

„ 100 Stück 6.50,

für Wiederverkäufer:

per 100 Stück Mt. 6.—

(ohne Packung).

Mart. Lemp,

8663

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Marinirte Häringe

in bekannter feiner Qualität von jetzt ab wieder zu haben bei
8674 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Neue Voll-Häringe,

beste Qualität per Stück 10 Pf. bei

Eduard Simon,

8232

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kartoffeln per Kumpf 28 Pf., im Mäster billiger, zu
haben Schwalbacherstraße 47. 8634

Frühkartoffeln p. Kuf 28 Pf. z. h. Ede d. Bleich- u. Helenenstr.

Ein Porzellanofen zu verkaufen Kirchgasse 13, II. 7586

Gersten- und Haferstroh z. h. Schwalbacherstr. 47. 8633

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich bekannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im August 1884.

Adolph Berger,

Firnis-Fabrik, Rathhausstrasse

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

Kohlen

erster Qualitäten in stets frischen Bezügen zu billigsten Preisen in Waggonladungen wie einzelnen Fuhren empfiehlt

Otto Laux,

7982

10 Alexandrastraße 10

Incarnat- oder Rothflee

empfehl

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Sieben Nussbäume

im Herbst vorigen Jahres gefällt, zu verkaufen bei

8639

Fr. Bücher in Biebrich.

Zu verkaufen

Kirchgasse 2 eine 6jährige, hellbraune, ostpreussische Stute, 1,65 Meter hoch, complet geritten und gefahren. Preis 1200 Mark.

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Steingasse 3.

Anaal- und Sandfangreiniger Emil Janz
Wassermühlstraße 10.

Ein guterhaltener, transportabler Herd ist zu verkaufen Rheinstraße 48.

Mehrere schöne Blattpflanzen (Palmen) wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei Gärtner Claus im Wellrichthal.

Feine Parzer, prima Sänger, sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege.

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Restauration

zu übernehmen oder ein Local für eine Restauration zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. Ch. 700 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr.

Aarstrasse 7

ist eine ganz neue Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3.** 7949

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Andau. 7160

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Bart. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelheidstraße 42, III. Stock, 6 große Zimmer, groß. Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelheidstraße 45 ist die **Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon** und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 50 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10—12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Bart. 1100

Adelheidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4—6 Uhr. 16696

Adlerstraße 56 ein schönes, leeres Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 4188

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u.** auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Adolphstraße 5 im Seitenbau ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche an anständige, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Bart. 8088

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer, am liebsten an einen älteren Herrn auf 1. October zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei **Carl Wedel, Adolphsallee 21.** 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. Daselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 6603

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Bart. 14056

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspitzwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 9, Parterre, ist ein großes, schönes Zimmer, welches sich als **Comptoir** eignet, zu vermieten. 7908

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8641

Bleichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. 7935

Bleichstraße 24 ist eine größere abgeschlossene Frontspitzwohnung per 1. October zu vermieten. 7936

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Bleichstraße 29 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör z. vm. Näh. im Baden. 7951

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße ist die **Balkon-Wohnung** von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865

Große Burgstraße 14, I,

sehr schöne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7790

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Castellstraße 1 ist ein geräumiges Zimmer im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 8382

Castellstraße 7 eine kleine Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 7206

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 Mk. z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1436

Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möbliert zu vermieten. 8334

Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1504

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möblirt. mit Küche oder Pension, sowie Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche möblirt zu vermieten. 6217

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badk., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. s. f. Kub. zu vermieten. Felix Braidt, Adelsbaldstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 27 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. z. verm. 8659

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 7165

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Friedrichstraße 45, I rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geißbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Bart., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Geißbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Grabenstraße 28, 2 Tr. h., ist ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 8478

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhaus und der Parkstraße, möblirte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8367

Häfnergasse 5, 1 St. h., ein leeres Zimmer zum 1. September zu vermieten. 7331

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Hellmundstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 7941

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8335

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost z. vm. 6206

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Bedel, Herrngartenstraße 3. 7406

Jahnstraße 5 ist der Parterrestock mit Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör, die Bel-Etage und 1. Stock mit je 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 6360

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Bart. 3989

Jahnstraße 7 ist der Parterrestock und der zweite Stock auf 1. October zu verm. 7164

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 7919

Jahnstraße 20 und 22 in meinen neuerbauten Häusern sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. bei E. Bedel, Adelsbaldstraße 37. 7153

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“.

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 2 (Ecke der Dogheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5246

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16608

Karlstraße 9, Bel-Etage,

bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4732

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. 74

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Eisernebau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 30 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. im Mittelbau Parterre; auch ist daselbst ein Pferde stall zu vermieten. 7931

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kellerstraße 8 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche auf 1. October zu verm. 7588

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. 9118

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Kirchhofgasse 7 eine kl. heizbare Mansarde zu verm. 8299

Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 6756

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Langgasse 26 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. 8173

De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Rappuz. 4706

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

1 Leberberg 1. Behaglich möblirte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 8164

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große Balkons, schöner Garten. 7988

Sanguette 29 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. im Goldarbeiterladen. 8313

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 31. 526

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7700

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 7718

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Marktstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5969

Meßgergasse 31, 1. Stiege hoch, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 7884

Moritzstraße 3 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Cabinet zu vermieten. 7942

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. verm. 2770

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 6952

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 6866

Nerostraße 3 eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 6. 7504

Nerostraße 9 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 8160

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmundstraße 29a. 3020

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5872

Nicolas- und Herrngartenstraße im neubauten Gebäude sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Fr. Bedel, Herrngartenstraße 3. 7407

Nicolasstraße 3 ist die Wohnung in der 2. Etage, enthaltend 6 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. an ruh. Leute zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr. Näh. Bel-Etage. 8580

Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 7567

Philippbergstraße. In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerseidt. 4107

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Philippbergstraße 13, in dem neubauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 219

Querstraße 1 Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbühnenstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von sogleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 67, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—4 Uhr. Näheres im 3. Stock. 7910

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf sogleich oder 1. October zu verm. 4724

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Bureau an Sanguette 17. 8286

Röderallee 20 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension auf 10. September zu vermieten.

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 2920

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schützenhofstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Mieter zu dem Preise von 900 Mk. abzugeben. Zugang durch den Hof. 8316

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 31 sind im Hinterbau 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8369

Schwalbacherstraße 32, Allee-Seite, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda und Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 8267

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5362

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. verm. 4402

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8578

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstraße 24, 3. Etage, ein geräumiges, möbl. Zimmer zu vermieten. 8192

Taunusstrasse 36,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstrasse 45

ist die die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 51, 1 Tr. h., ist ein gut möbliertes Zimmer auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Waldmühlstraße 4a ist die Villa oder auch einzelne Etagen billig zu vermieten. Chr. Falker, Saalgasse 5. 8321

Waldmühlstraße 8 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zum Preise von 500 Mark auf 1. October zu vermieten. 7853

Waldmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Waldmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu dem Preise von 500 Mark, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7987

Wellrißstraße 13 ist eine Frontspizwohnung von 2 bis 4 schönen Zimmern, Küche, Keller per October zu verm. 8066

Wellrißstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrißstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Wellrißstraße 38, 1., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2775

Wellrißstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wellrißstraße 42, 3. Stock, ist ein Zimmer zu verm. 8319

Wellrißstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

Wörthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Börs. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986
Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. c.
J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möblirt zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Waldmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Waldmühlstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3896

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et. 3226

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5606

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. h. 6082

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Selenenstraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

Möbl. Wohnung oder Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 5844

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stock. 6228

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 6625

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6565

Eine kleine, freundliche Mansardwohnung an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten Friedrichstraße 47. 6934

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße 7 ist noch die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260

Eine schöne, angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. October zu vermieten Nerostraße 30, 2. Etage. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 7270

Zwei kleine Zimmer auf 1. October zu vermieten bei Gärtner Brandau, Grubweg. 7638

In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör unmöblirt per 1. October zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspiz) noch ein Zimmer zugegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, hoch- elegant, wegen Abreise für die Dauer des Winters zu vermieten Nerostraße 30, 2. Etage. 7926

Möbliertes Parterre-Zimmer in der de Laspeyresstraße auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder eine Dame auf 1. October zu vermieten. Näheres Dranienstraße 21, Vorderhaus, 3 Stiegen. 8033

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermieten Emserstraße 10, I. 7984

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. L. 5422
 Ein möbl. Mansardstübchen mit Koft zu verm. Saalgasse 22. 6580
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. L. 5836
 Ein freundl. möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 23. 6615
 Eine prachtvolle Hochparterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, vom 1.—15. October quartalsweise zu vermieten Helenestraße 18, Parterre. 8451
 Kleines Dachlogis per 1. October zu vermieten Gemeindebadgasse 10. 8354
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. St. 8442
 Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant und komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 12, Part. 7196
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17, 1 St. 7933
 Möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 2. Etage. 8154
 Ein Mansard-Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 8304
 Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 8351
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 5th. 1 St. 8311
 Ein großes, möbliertes Zimmer, am liebsten an einen Beamten zu vermieten Moritzstraße 30, 1 Etage hoch links. 8425
 Zwei Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Wittagsisch, sind an einen anständigen Herrn auf 1. October zu vermieten. Offerten unter P. S. an die Exped. erb. 8380
 Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 6313
 Möbl. Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 8272
 In der Nähe der Bahnhöfe sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 7950
 Zwei Parterrezimmer sind mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 11, Seitenbau rechts. 7757
 Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 43. 13859
 Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538
Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355
Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14986
 Näheres Kirchgasse 37.
 Tannusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379
 Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963
Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph L. W. Kurtz. 3692
Laden Mauergerasse 3, seither in Benutzung der Frl. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. vm. R. b. Kaufmann Faub, Mühlgasse. 4355
 Geladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspoestraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstr. 42, III. 4432

Ein geräumiger Laden nebst Ladenzimmer, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, ist vom 1. October bis 15. März sehr billig zu vermieten. Offerten unter L. F. werden an die Expedition erbeten. 6961

Ein mit gutem Erfolg betriebener Spenglerladen mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. 4421
 Näheres Adlerstraße 42.

Der seit Jahren von Herrn Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benötigte Laden nebst Wohnung und Magazine ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Boss, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,

ist der Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Friedrichstraße 29 ist per 1. October d. Js. ein Lager-raum mit Comptoir zu vermieten. 5845

Helenestraße 18 ist noch eine Werkstätte, heizbar, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten; auch ist eine Kammer und Remise im Seitenbau abzugeben. 5793

Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 8009

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten Koft Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Neuliche Leute können Koft und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei F. Dinges. 7422

Arbeiter erh. Koft u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 7844

Arbeiter erhalten billig Koft und Logis Gemeindebadgasse 8, 8599

Eine herrschaftliche, möblierte Bel-Etage in Niederwalluf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Frankfurt a. M.,

Bockenheimer Landstraße in der Nähe des Opernplatzes, ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Herrn V. Vanni, große Bockenheimer Straße 45, 1. St. 7596

Villa Henbel, Leberberg 4, am Curpark, elegant einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191
 Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 18004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchtersschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter W. 33 befördert die Exped. d. Bl. 6317

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

Pension Tannenburg Parkstrasse 15. 3439

Zwei Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension in anständiger Familie. Näheres Expedition. 8008
 Ein Schüler oder Schülerin findet billige und gute Pension in anständiger, kleiner Familie. Näh. Exped. 8489

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

8315

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc.
Schüdenhofstraße 1. Daselbst der Laden zu verm. 2780

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Banze.

(135. Forts.)

Wie um ihre Rechte vor jeder Verührung mit Richard zu schützen, schlingt Comtesse Adele beide Arme um die leise Zitternde und zieht sie an sich.

„Mit welchem Rechte, mein Herr,“ wendet sie sich hierauf stolz an diesen, „erlauben Sie sich hier einzudringen und uns in so insolenter Art und Weise entgegen zu treten? Entfernen Sie sich augenblicklich, wenn Sie nicht wollen, daß ich die Diener zu unserem Schutze herbeirufen soll!“

„Lassen Sie die Diener aus dem Spiele, gnädigste Comtesse!“ versetzte Richard mit finsternem Trost. „Was ich Ihnen und der Frau Gräfin zu sagen habe, ist nicht für deren Ohren. Wollen Sie jedoch durchaus Zeugen haben, so rufen Sie Ihren Bruder, Comtesse, rufen Sie den Baron Rothenburg hierher, damit ich diesen beiden den schmachvollen Verrath, den sie an mir begangen, in das Antlitz schleudern kann!“

„Mensch, sind Sie von Sinnen? Was wollen Sie mit Ihren Anklagen?“ rief Adele entrüstet. „Wie können Sie es wagen, Anderen ein Unrecht aufzubürden, das Sie begangen haben? Wenn hier von Verrath die Rede ist, so waren Sie sicher nicht der Verrathene.“

Zu Gabriele gewendet fuhr sie fort:

„Komm, mein Kind... es wäre unserer unwürdig, wollten wir länger hier verweilen. Ueberlassen wir Herrn Walthers sich selbst... hoffentlich wird er die Achtung, die er Damen schuldig ist, nicht so sehr aus den Augen setzen, sich noch einmal gewaltsam in unseren Weg zu drängen.“

Damit wandte sie sich zum Gehen.

Im Augenblick war Richard an ihrer Seite und umklammerte mit so festem Griffe ihre Hand, daß sie vor Schmerz leise zusammenzuckte.

„Nur noch eine Secunde verweilen Sie, Gnädigste!“ rief er wild, den brennenden Blick in den ihren senkend.

Seine Stimme klang rau und heiser, seine hohe kräftige Gestalt wankte wie ein Rohr vom Sturm gepeitscht.

„Nur wenige Worte sind es, die ich Ihnen noch zu sagen habe, die ich Ihnen sagen muß, die mir seit der letzten Nacht wie Feuer auf der Seele brennen. Merken Sie wohl auf, Comtesse, und verlieren Sie keines meiner Worte: ich bin Walthers Sohn nicht, mein unglücklicher, von seinem Weibe treulos verlassener Vater hieß... Friedrich Günther! Sieh' mich an, Mutter... Dein Sohn ist es, der Dir gegenüber steht, Dein Sohn, den Du und Deine stolze Familie verleugneten, Dein Sohn, den Du um seine Zukunft, um sein Lebensglück befehlen halfst. Sieh' her, Mutter, das hast Du aus mir, aus Deinem Sohne gemacht! Hier klage ich Dich des Verrathes, der Treulosigkeit an! Vermagst Du Dich zu reinigen von diesen Anklagen, von der Schuld, die Du auf Deine Seele geladen? Gatten und Kind hast Du verlassen und verleugnet, hast sie einsam, arm und elend gemacht um Deines stolzen Namens willen. Fluch diesem Namen, dem man die heiligsten Gefühle in der Menschenbrust zum Opfer bringen kann!“

Blau, fassungslos, mit dem Ausdruck namenlosen Entsetzens in Blick und Mienen starrte Adele auf Richard. Die furchtbaren Anklagen und Enthüllungen, die sein Mund aussprachen, brachen wie ein vernichtender Wettersturm über die unglückliche Mutter

herein. Ihren Sohn hatte er sich genannt, das Kind, das sie heiß ersehnt, so schmerzlich beweint! „Mein Sohn, mein Sohn!“ stammelte sie mit zuckenden Lippen, und mit Todesangst im Angesichte forschte sie in seinen verstörten Zügen. So war es keine Täuschung gewesen, die Stimme ihres Herzens hatte wahr gesprochen? Mit dem wahnsinnigen Aufschrei: „Richard! Mein armes, unglückliches Kind, Verzeihung!“ brach sie bewußtlos zu den Füßen ihres Sohnes zusammen.

Raum fähig, das Furchtbare, das sie gehört, zu fassen, athemlos vor gewaltiger innerer Bewegung war Gabriele Zeugin dieser Scene gewesen. Richard der Sohn ihrer Tante... Richard schuldlos? Und sie... das Weib eines Anderen!...

War es plötzlich Nacht um sie geworden? Die paradiesische schöne Welt, die sie umgab, schien versunken, und eine lichtlose, gestaltlose Dede gähnte der bleichen jungen Frau entgegen. Sie sah die Tante zusammensinken und konnte ihr doch nicht zu Hilfe eilen, die Glieder waren ihr wie gelähmt, sie fühlte sich zu Ohnmacht nahe. Und als Richard sie jetzt mit wilder Leidenschaft in seine Arme preßte, ihre Rippen, ihre Augen mit glühenden Küssen bedeckend, fühlte sie nicht die Kraft, ihm zu widerstehen und willenlos sank ihr Haupt an seine Brust.

„Gabriele, mein trautes Lieb!“ schlug schmeichelnd, so und Herz bethörend, die geliebte Stimme an ihr Ohr, und in heißer Athem streifte ihr kaltes Gesicht. Sie wollten Dich entreißen, aber beim ewigen Gott der Liebe, ich lasse Dich nicht Ich troge Allem, Deinem Vater und Jenem, dem sie Dir zu Gatten gegeben! Mir allein sollst Du gehören für Zeit und Ewigkeit! Was Jene Dir auch von mir gesagt haben mögen, Gellie, es ist Lüge! Lüge! Sie wollten uns trennen! Durch eine That hat jener Bube sich Dein „Ja“ am Altar erschlichen. Wähle Dich in seinen Armen wissen, Gabriele, es würde mich zu Wahnsinn treiben. Du mußt mir folgen, jetzt gleich, jetzt auf der Stelle, freiwillig oder nicht, ich lasse Dich nicht mehr, mir gehst Du, und um Dich zu besitzen, bin ich zum Aeußersten entschlossen! Und fester die nur schwach Widerstrebende in seine Arme schließend, wollte er sie mit sich fortziehen.

Da wurden Stimmen laut, feste, eilige Schritte näherten sich und im nächsten Augenblick erschien Graf Hohenfels mit Blick der Diegung des Weges.

Beim Erblicken dieser Beiden, seiner gehafteten Tochter, bligte ein Strahl dämonischen Hasses aus Richards Augen, während er mit der Linken die Geliebte fester an sich preßte, die Rechte in die Brusttasche seines Rockes, den Griff des Revolvers fassend.

Mit raschem Blick hatte der Graf die Scene überschaut, er sah seine Schwester ohnmächtig am Boden liegen, sah die Tochter in Richards Armen und war im ersten Augenblick der Meinung, dieser habe die Comtesse zu Boden geschlagen, um Gabrielen's zu bemächtigen. Während er sich zu der Bewußtlosen niederbeugte, war Erich auf Richard zugeeilt, seine Gattin in dessen Armen zu befreien.

„Was thun Sie hier, Elender? Was soll Das bedeuten?“ rief er ihm drohend zu.

„Keinen Schritt weiter, Elender Du selbst!“ donnerte Richard ihm entgegen, und der Revolver bligte in seiner erhobenen Hand. Der Offizier wich unwillkürlich zurück.

„Hole Dir die Gattin, wenn Du es wagst, sie meinen Armen zu entreißen!“ fuhr Jener sinnlos vor Wuth mit ausbrechender Leidenschaft fort. „Dein Bubenstück ist durchschaut! Ich mag Dir und werde die Geliebte mit meinem Herzblute verteidigen.“

„Bei Allem, was Dir heilig ist, Richard, beschwöre ich Dich, vergieße kein Blut,“ flehte Gabriele in namenloser Angst. „Ich kann, ich darf Dir ja nicht angehören; das Schicksal hat uns entschieden. Gewinne Ruhe, Fassung, mein armer Freund! Besännele Deine Hand nicht mit Blut, laß keinen Mord auf Deine Seele.“

Ein wildes Lachen tönte von Richards Lippen.

„Du kannst, Du darfst mir nicht gehören! Nun denn, soll auch kein Anderer Dich besitzen!“ rief er wie außer sich, dem er auf Erich anlegte, der vergebens versuchte, sich dem Wüthenden zu nähern, um ihn zu entwaffnen.

(Fortf. folgt.)

Städtische Ober-Realschule zu Wiesbaden.

Der Wintercurfus nimmt seinen Anfang am 19. September d. Js., an welchem Tage sich die Schüler um 10 Uhr in der Anstalt einzufinden haben. Anmeldungen zum Eintritt in die Ober-Realschule und deren Vorschule nimmt der Unterzeichnete am 18. September in dem Schulgebäude von 8 bis 12 Uhr Vormittags entgegen. Prof. Unterzaag, Director.

Termin-Kalender.

Freitag den 5. September, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthen u., in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilien, Glas und Porzellan, in dem Hause Römerberg 9. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Ertrages von den Aepfelbäumen auf verschiedenen städtischen Grundstücken, an Ort und Stelle. Sammelplatz um 3 Uhr an der Ecke der Wörth- und Schiersteinerstraße. (S. Tabl. 205.)

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von W. Wirtzfeld, 48 Rheinstraße 48.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September.
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7680

Städtische Baugewerkschule 5455

zu IDSTEIN im TAUNUS.

Herausbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ordn. v. 6. Sept. 82. Beginn d. Voreurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov. Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

H. Lissauer, Berlin. Hof-Lieferant, Lyon.

erlaubt sich den geehrten Kunden den Eingang sämtlicher Nouveautés in

Seide- und Modewaaren

ergebenst anzuzeigen. 8244

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35.

11 Webergasse. Webergasse 11.

Ausverkauf der Moraständer

für Visit-Photographie 70 Pf.,

für Cabinet Wtl. 1.20. 8086

11 Webergasse. Webergasse 11.

Ein Klavier

von Dörner in Stuttgart, 1 nußb.-pol. Verticow mit Spiegelauflage, 1 nußb. Waschkommode, ein Mahagoni-Cylinderbureau, 1 Kanape mit 6 Stühlen billig zu verkaufen bei

Wilhelm Münz,
Webergasse 30. 8498

6 nußbaumene polirte französische Betten, complet, im Ganzen auch einzeln, werden billig abgegeben bei

Fr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 8022

Louis Franke,

Spitzen-Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,

alte Colonnade.

Wegen Local-Veränderung von heute ab

Ausverkauf in sämtlichen Waarenbeständen,

bestehend in Point-Duchesse-Applications- und Leinen-Spitzen in weiss und bunt durchgezogen, Chantilly-Spitzen und Chantilly-Tüll zum Garniren von Kleidern, ächt geklöppelte, seidene Crème-Garnituren, spanische Fichus und Echarpes, Fanchons, Barben u. Echarpes in ächter Guipure.

Schweizer-Stickerei in Mull und Naturell, Taschentücher in weiss und bunt mit Namen und Buchstaben. Kinderkragen in jedem Genre zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 7273

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

15801

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.



Al. Burgstraße
No. 1.

Portraits

Al. Burgstraße
No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie der höchsten Ähnlichkeit angefertigt.

7287

F. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf.

Mariage.

Ein Hotelbesitzer, von angenehmer Erscheinung und solidem Character, sucht eine Frau, seinen Jahren angemessen, mit einem Vermögen von 15–20,000 Mk. Nur häuslich erzogene Mädchen bitte ich, diesem reell gemeinten Antrag mit näherer Angabe der Verhältnisse, womöglich Photographie, welche im Richtconvenienzealle sofort retournirt wird, ihre Adressen unter **M. W. 500** bis zum 8. September an die Exped. d. Bl. einzusenden. **Agent streng verboten.** 8840

P. W.

Habe bis jetzt vergebens auf Nachricht gewartet. Ich verreise jetzt, möchte bei meiner Rückkehr zwischen 17. und 21. September Mittheilung machen, bitte um briefliche Nachricht nach Hamburg, wann und wo dies möglich. (F. cpt. 18/9.) 383

Nach Sondershausen: Sie dhäte S.

In einem Privathause nahe dem Curhause ist guter **Diittagstisch** zu haben. Näh. Expedition. 8705

Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörende Damen finden **guten Diittagstisch** in seinem Privathause. Näh. Exped. 8755

Feiner, billiger **Diittagstisch** Geisbergstraße 4, 2 Tr. 7811

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzustellen. Näh. Friedrichstraße 25 im 3. Stock. 8723

Ankauf von getragenen **Aleidern** (Herren- und Damen-), **Möbel** und **Betten**, sowie **Pfandscheinen** zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Barriere. 2981

Eine **nussbaumene Schlafzimmereinrichtung**, **Saloneinrichtung**, hochfein, Arbeit, werden preiswürdig abgegeben bei **Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 8625

Beste **Packlisten** z. verl. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10836

Unterzieht

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch**, **Französisch**, **Englisch** und **Winfil** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Ein **Primaner** wünscht **Nachhilfsstunden** zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Engl., **franz.** und **deutsch**. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine **junge Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Handels-Wissenschaften.

Gründlicher Unterricht in einf. u. doppelter **Buchführung**, **Wechselrecht**, **kaufm. Rechnen** und **Correspondenz** in **deutscher**, **franz.** u. **italien. Sprache**. **Stenographie**. **Curie** für Damen. **Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 8793

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Villa mit Garten im Curviertel zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter L. M. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8220

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- u. Vermietung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 6718

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719
Villa, nahe dem Curhause, mit schönem Garten, für 65,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8763
Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter **günstigsten** Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen u. besorgt **Heubel**, Leberberg 4. 3844

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4805

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6706

Villa (Kerenthal), circa 10 große, elegante Zimmer mit Parquet-Böden, 38 Ruthen Garten, ist für 46,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8761
Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäude in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 683

Kleine Villa beim Kerenthal billig zu verkaufen. **Fr. Mierke** im Schönenhof. 1706

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. **Hôtel garni** **Badhaus**. **Villa** mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332
Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8771

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1631

Herrschaftshaus in feiner Lage, mit Vor- und Hintergarten, welches eine Etage von 7 hochgelegenen Zimmern mit Balkon frei rentirt, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8763
Mein **Haus Hermannstraße 2**, im besten Zustande, u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560
Villa mit ca. 18 Zimmern, Stallung und prachtvollem Garten zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8764

Ein gut situirter **Kaufmann** sucht ein gangbares **Geschäft** eventuell mit **Haus** zu pachten oder zu kaufen. Offerten unter A. Z. 404 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8626

34,000 Mark auf 1. Hypothek, Tage 56,000 Mark, gegen mäßige Zinsen von einem pünftlichen Zahler gesucht. Offerten unter G. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8086

20–25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4 1/2% auszuleihen. R. Exp. 8480

Circa **25,000 Mk.** gegen 1. Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. Sept. auszuleihen. Näh. Exp. 6121

8–10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. R. Exp. 8453

30–35,000 Mk. gegen erzie Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 8743

Anfang getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheine und aller Werthgegenstände.
S. Rosenau, Webergasse 13.

8522

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen v. bill. berechnet li. Webergasse 5, 1 St. 8294

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung von dem heute Mittag plötzlich erfolgten Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

Herrn Gymnasial-Oberlehrers a. D.

Adolf Seyberth.

Wiesbaden, den 3. September 1884.

Ernestine Seyberth, geb. Stumpf.

Louise Sethe, geb. Seyberth.

Ednard Sethe.

Gerhard Sethe.

Maria Sethe.

Alice Sethe.

Irma Sethe.

Walther Sethe.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. September Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8715

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres lieben

Carl Begeré,

sowie für die demselben erwiesene letzte Ehre sagen ihren verbindlichsten Dank

8275

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Frau, für die reiche Blumenpende, für die kostreiche Leichen- und Grabrede des Herrn Pfarrer Bickel, sowie allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

8747

Koopmans.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine schwarz emaillierte goldene Damenuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben im „Rassauer Hof“. 8594

Am Mittwoch Morgen verlor ein Mädchen ein Zehn-Markstück. Man bittet, dasselbe in der Exp. abzugeben. 8740

Im Wagen No. 35 ist ein Schirm liegen geblieben. Abh. gegen die Einrückungsgebühr Hellmundstraße 11. 8785

Ein kl., schwarzer Hund zugul. Sonnenbergerstr. 185. 8750

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Ladnerin** mit guten Zeugnissen sucht in einem Delicatessen-, Spezerei- oder Metzgergeschäft Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 8792

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 9, 1 St. rechts. 8813

Eine **Kleidermacherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Adolphstraße 3, Hinterh. 8779

Eine geübte **Maschinen-Näherin** sucht Beschäftigung, am liebsten auf Oberhemden od. Damenwäsche. N. Schachtstr. 22. 8812

Ein gewandtes **Bügelmädchen** sucht Privatkunden oder Arbeit in einer Wäscherei. Näh. Bellrichstr. 38, Vorderh. 8782

Eine im Ausbessern und Feinstopfen sehr geübte Näherin nimmt noch Kunden an. Näh. Bellrichstraße 39, 1 St. r. 8359

Eine Wäsche- u. Putzfrau sucht Arbeit. N. Römerberg 32. 8771

Ein **Mädchen** sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 23, Hinterh. 8848

Eine perfecte Köchin sucht Anstellstelle. Näheres Hellmundstraße 3a, 4 Treppen hoch. 8734

Eine anständige Frau (Wittve), welche die feinstbürgerliche Küche versteht, wünscht des Tages über Beschäftigung. Näheres Adolphstraße 3. 8780

Ein junges Mädchen (Norddeutsche), welches perfect Hand- und Maschinennähen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 1. October eine passende Stelle. Näheres Ellenbogengasse 13, eine Stiege hoch. 8631

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft sofort Stellung, am liebsten bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Ellenbogengasse 6, Seitenbau, eine Treppe hoch. 8585

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln, sowie in der Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Pflegerin einer leidenden Dame, am liebsten im Ausland. Eintritt am 1. October. Näh. im „Taunus-Hotel“. 8505

Eine gebildete, junge Wittve sucht Stelle bei größeren Kindern hier oder im Ausland. Adressen unter M. G. 86 an die Expedition erbeten. 8485

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Expedition. 8472

Ein anständiges Mädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, wünscht zum 15. Sept. oder 1. Oct. Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, auch als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Nerothal 19. 8606

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie alle Haus- und Küchenarbeit versteht, wünscht auf 1. October Stelle. Näheres Hermannstraße 10, 3 Treppen hoch. 8823

Kindergärtnerinnen, Bonnen, feinbrgl. Köchinnen, t. Mädchen für allein empf. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 8822

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Selenenstraße 3, 1 Stiege hoch. 8770

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Dronenstraße 23 im Mittelbau, 4. Stock. 8830

Zum 1. October sucht ein junges Mädchen, welches erlernte, Stellung als angehende Jungfer, feineres Zimmermädchen oder Bonne. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Tr. 8732

Ein Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, mit mehrjährigen guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stelle als Hausmädchen in einem Privathause. Näh. Gartenstraße 11. 8849

Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 12, Seitenbau links, 1 Stiege. 8765

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Webergasse 4 im Hinterhaus. 8800

Ein gutempfohlenes, 16-jähriges, williges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer kleinen Familie durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8792

■ Eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. Stod. 8807

Stellen wünsch: 1 bürgerliche Köchin, 1 tüchtiges Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 8820

Eine junge, gutempfohlene Französin sucht Stelle als Bonne durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8831

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. September Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankfurterstraße 6. 8729

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung oder als Hausmädchen. Näh. Langgasse 43, 3 Stiegen hoch. 8735

■ **Ein gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als angehende Jungfer oder feines Hausmädchen hier oder auswärts durch Frau Stern, Franzplatz 1.** 8827

Ein gebildetes Mädchen, welches gut nähen kann und schon bei Kindern war, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8831

Ein ordentliches Mädchen, zu Haus- und Küchenarbeit willig, sucht zum 15. September Stelle. Näh. Spiegelgasse 10. 8701

Zwei anständige, junge Mädchen, welche zu jeder Arbeit willig sind, auch kochen können, suchen Stellen in ein besseres Haus. Näheres Steingasse 20, 3. Stod. 8699

Ein Zimmermädchen, welches lange Jahre bei einer feineren Herrschaft war, größere Kinder mit beaufsichtigte, in Hand- und Maschinennähen geübt, sucht Stelle; am liebsten ginge dasselbe mit einer feineren Herrschaft in's Ausland. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. dahier große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch. 8698

■ **Ein älteres Mädchen mit langjähr. Zeugnis sucht Stelle als Mädchen allein.** Näheres Friedrichstraße 45, Parterre. 8749

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 23, 4 St. 8739

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Gute Behandlung wird vorausgesetzt. N. Karlstraße 9, 2 Tr. 8752

Eine erfahrene Kinderfrau sucht Stelle bis October, womöglich zu einem kleinen Kind. Näheres in der Expedition d. Bl. 8695

Mädchen für allein, Haus- und Kinderarbeiten empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8792

■ Ein anständiges Mädchen, welches perfect bügeln und nähen kann, sucht Stelle in seinem Hause. Näh. Bleichstraße 7, 3. Stod links. 8790

Eine Haushälterin (Norddeutsche) mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, welche die feine Küche versteht, empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8792

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Adelsstraße 65, 3 Stiegen hoch. 8783

Eine norddeutsche Kindergärtnerin mit den besten Attesten empfiehlt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8792

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Zimmerhaushälterin in ein Hotel gesucht. Beste Empfehlungen erforderlich. Offerten unter **M. 100** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8731

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer für **Flieckarbeiten** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8778

■ Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen. Schwalbacherstraße 55. 8788

Ein Mädchen wird für einige Wochen zur Anstalt gesucht. Mannergasse 8, Vorderhaus. 8714

■ **Ein ordentliches Laufmädchen** gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 8829

Röderstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7265

Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. N. Dranienstr. 32, 1 Tr. h. 8090

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 8806

Gesucht ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Viebricherstraße 13. 8632

Zur Führung eines kleinen Haushaltes wird ein älteres Mädchen gesucht Helenenstraße 5. 8847

Ein braves, nettes Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Partstraße 32. 8577

Gesucht ein einf., braves Mädchen Webergasse 46, 2 St. 8576

Ein sehr starkes, reinf. Mädchen ges. Karlstraße 2, Boden. 8568

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen. 8540

Zum 15. September wird ein Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht. Zu erfragen von 4. bis 7. September. Näh. Dranienstraße 29, 1. Etage. 8466

Zur Führung eines kleinen Haushalts wird eine anständige Person gelesenen Alters gesucht. Näheres Langgasse 5 bei G. Behrens. 8561

Gesucht eine tüchtige Hotelhaushälterin, eine Kaffee- und Bräuköchin, Hausmädchen, Mädchen für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8831

Ein zuverl. Mädchen gesucht Louisestraße 20, Bel-Etage. 8830

Ein junges, ordentliches Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht. Näheres Hochstraße 31, Möbelgeschäft. 8837

Hotellzimmermädchen sucht **Ritter's Bur.**, Weberg. 15 8831

Gesucht ein erstes Hotel-Zimmermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8792

Ein Mädchen gesucht Hirschgraben 7. 8776

Sofort gesucht für in's Ausland: Eine gute Köchin und 1 feines Hausmädchen, sodann 5 tüchtige Allein-, Haus- u. Kinderfrauen 2 Hausburschen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 8832

Gesucht gegen hohen Lohn 20—30 Mark Mädchen, welche bürgerlich kochen können, feinere Hausmädchen und Mädchen für nur häusl. Arbeiten für hier und auswärts durch **Fran Schnur**, Hochstraße 6. 8833

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Moritzstraße 46 im 2. Stod. 8835

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstraße 5, 1 St. 8836

Ein braves Mädchen gesucht bei **Christian Begeré**, kleine Burgstraße 9. 8774

■ Ein gut empfohlenes **Hausmädchen**, welches waschen und bügeln kann, wird zum 1. October gesucht Rosenstraße 12. 8781

Gesucht ein fleißiges Mädchen mit guten Empfehlungen für Küchen- und Hausarbeit von Frau von Uthmann, Albrechtsstraße 37, I. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr. 8700

Ein tüchtiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Näh. Rheinstraße 44, 1 Stiege. 8701

Ein reines, anständiges Mädchen kann sofort eine Stelle erhalten Bahnhofstraße 12. Näheres Morgens von 8—10 Uhr im dritten Stod. 8711

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 8746

Ein starkes Mädchen gesucht auf der „**Klostermühle**“. 8722

Eine anständige, gefestete Person, welche gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, wird zu einem einzelnen, älteren Mann gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näh. Zahnstraße 3 im Hinterhaus, 1 St. hoch. von 1—3 Uhr Nachmittags. 8756

■ **Gesucht** ein gebildetes, einfaches Mädchen zu drei Kindern von 1½, 6 und 8 Jahren. Offerten an **S. Loewensberg** in Mainz große Bleiche 47, zu senden. 8742

Ein Dienstmädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht. 8760
Näheres Mühlgasse 4 im Laden.
Ein anständiges, kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 8759
Näheres Dogheimerstraße 15.
Gute Köchinnen und Zimmermädchen gesucht durch das Bureau „Germania“, Hufnergasse 5. 8792

Lehrlingsstelle.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8808
Tüchtiger Tagsschneider dauernd ges. Taunusstraße 9. 8365
Ein Wochenschneider gesucht Walramstraße 2. 8463
Ein Tagsschneider gesucht Kengasse 4. 8787
Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 7512
Tüchtige Aufstreicher und Lackierer sofort gesucht 8536
Frankenstraße 18.

Ein tüchtiger Hausbursche (Jahresstelle) wird sofort gesucht. Näh. beim Portier im „Grünen Wald“. 8465

Ein ordentlicher Hausbursche wird auf gleich gesucht.

„Mainzer Fischhalle“, Kengasse 16. 8687

Gesucht 1 gew. Hausbursche, 1 junger Kellner, 4—6 tücht. Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8810

Ein fleißiger, zuverlässiger, lediger Fuhrknecht wird sofort gesucht. Näh. Karlstraße 11. 8781

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Kolb, Tapezirer, Ellenbogengasse 13. 8758

Tapeziergehilfe und Lehrling gesucht bei Siegemann, Hufnergasse 4. 8841

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Dame (Holländerin) wünscht eine Wohnung mit freiem Zimmer bei einer anständigen Familie. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre L. 400 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8843

Ein freundlich möbliertes Zimmer von einem Herrn zu mieten gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R. S. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8821

Bis 1. Januar 1885 sucht eine stille Familie von zwei Personen ohne Kinder eine unmöblierte Wohnung in einem feineren Hause von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, auf längere Zeit zu mieten. Offerten mit Angabe der Lage und des Mietpreises unter W. B. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8711

Ich suche auf sofort oder später ein für mein Engros-Geschäft passendes

Local

in der Nähe der unteren Webergasse.

Dasselbe muß entweder Parterre oder in 1. Etage belegen sein und aus 4 bis 6 großen, hellen Räumen bestehen.

8796

Carl Goldstein.

Ein großes, einfach möbliertes Parterre-Zimmer wird sofort zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 8810

Für einen feinen Schuhmacher wird Logis gesucht. Näh. Exped. 8721

Eine Dame mit einem sechsjährigen Töchterchen sucht für dauernden Aufenthalt ein möbliertes Zimmer mit Cabinet oder ein einzelnes, geräumiges Zimmer mit Kof. Licht und Heizung im Preise von 130—150 Mark pro Monat. Gefällige Offerten unter A. S. 300 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8777
Gesucht sofort von einem Herrn 2 kleine möblierte Zimmer in einem ruhigen Hause auf längere Zeit. Offerten mit Preisangabe unter E. L. 50 an die Exped. erbeten. 8693

Angebote:

Blumenstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8602

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 46 im 1. Stock rechts ist ein großes, gut möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 8561

Helenenstraße 8, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 8733

Jahnstraße 19 sind 2 Mansarden an kinderlose Leute zu vermieten. 8744

Karlstraße 23 ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. 8730

Villa Rosenfrank, Leberberg 12,

schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. 8839

Ludwigstraße 13 eine große u. eine kleine Wohnung z. v. 8799

Mauergasse 13 ist im Hofhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder October zu vermieten. 8694

Mehrgasse 14 sind einige Mansardstuden an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 8817

Mehrgasse 14 ist ein Mansardstübchen an eine reinliche Person zu vermieten. 8818

Morikstraße 13, Hochparterre links, ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. 8724

Müllerstraße 8, Parterre, ist ein großes, lustiges, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 8776

Mengasse 4, l. r., 1 schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 8727

Nicolasstraße 6

ist eine fast neu eingerichtete, fein möblierte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör auf September oder später zu vermieten. 8702

Philippsbergstrasse

ist Familienverhältnisse halber eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig auf den 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 1b, Part. 8798

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 8738

Stiftstraße 23 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, an eine einzelne Dame zu vermieten. 8811

Näheres Elisabethenstraße 16.

Wellrißstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8825

Wellrißstraße 30 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8748

Wegungshalber ist Langgasse 1 die Bel-Etage zu vermieten. 8834

Näheres in der zweiten Etage.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 8835

Ein Zimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Ein hübsches, großes, möbl. Frontspitz-Zimmer, in bester Gegend, ist an eine gebildete Dame unter angenehmen Verhältnissen zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Zahnstraße 19. 8745
Möbl. Zimmer mit Pension Weberstraße 44, II. 8794
 Ein Badenküchen kann zugleich schöne Wohnung und Pension
 erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8763
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöbl.
 Zimmer auf sofort zu verm. Wellstrichstraße 33, Part. 8789
 In der Waldstraße am neuen Exerzierplatz (Schiersteiner-
 straße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Rubhöf,
 sowie Scheuer und Stallung auf 1. October cr. zu vermieten.
 Näheres im Hause daselbst bei Herrn Lehmann. 8706
 Eine **Werkstätte** auf 1. October oder später zu vermieten
 Schachtstraße 5. 8797

Damen-Heim,

Louisenstraße 23, I.

8754

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. September.

Geboren: Am 29. Aug., dem Rechtsanwaltsgehilfen Philipp Stauder
 e. L., N. Cécile Hortense Franziska Marie Margarethe. — Am 29. Aug.,
 dem Kaufmann Stephan Sieber e. L., N. Georgine Henriette.

Aufgehoben: Der Kaufmann Carl Herz von Baden, wohnh. zu
 Kreuznach, früher dahier und zu Mainz wohnh., und Adolph Buchner
 von Kreuznach, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 2. Sept., Emilie, geb. Moldenhauer, Ehefrau des
 Königl. Oberflintenants z. D. Freiherrn Reimar von Forstner, alt 40 J.
 9 M. 7 T. — Am 2. Sept., Franz Joseph, unehel., alt 1 J. 7 M. 23 T.
Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
 3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr,
 Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
 Sabbath Nachmittag 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath
 Abends 7 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage
 Abends 6 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. September 1884.)

Adler:
 Schöttler, Comm.-Rath m. Fam., Braunschweig.
 Lacombe, m. Schw., Amsterdam.
 Contzen, Apoth.m.S., Neunkirchen.
 Kapferer, Fr. m. Tochter, Paris.
 Wecker, Kfm., Frankfurt.
 Robaglia, Kfm., Paris.
 Hirschfeld, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Lampe, Kfm., Hamburg.
 Buchacker, Kfm. m. Fr., Eupen.
 Strode, Fr. m. Begl., London.
 Türke, m. Fr., Dresden.
 Ruhanni, Dresden.
 Heinrichs, m. Fam., Aachen.
 Wirzweiler, Kfm., München.
 Aren, Stettin.
 Küpper, Rent. m. Fr., Elberfeld.
 Sachse, Fr., Eptingen.
 Wendenburg, Fr., Mischeln.
 Stöcker, Arolsen.
 Contzen, m. Sohn, Offenbach.
 Schultze, Kfm., Berlin.
 Dorst, m. Fr., Köln.

Alteisen:
 Pütz, Rent. m. Fam., Köln.

Hotel Block:
 Prinz u. Prinzessin de Géorgie, Petersburg.
 Ladigenski, Fr., Petersburg.
 Schenermann, m. Fr., Keppel.

Schwarzer Bock:
 Wegener, Kfm. m. Fr., Berlin.

Zwei Bücke:
 Moller, Fr., Niederhiltersheim.
 Schiffer, m. Fr., Albsheim.

Goldener Brunnen:
 Schmidt, Fr., Niederrad.
 Krell, Fr., Niederrad.
 Liebmann, Fr., Mannheim.

Cölnischer Hof:
 Schäfer, Fabrikbes. m. Tochter, Kesselstadt.
 zu Rantzau, Graf, Holstein.

Hotel Dahlheim:
 Wallach, 2 Rt. m. Frn., New-York.
 Kersten, Kfm., Berlin.

Hotel Dachs:
 Pissin, Dr. m. Fr., Berlin.

Engel:
 Zimmermann, Berlin.
 Heinecke, Rent., Braunschweig.
 Krieg, Fr. m. Ncht., Frankfurt.
 Leidhold, Greiz.

Bären:
 Falk, Dr. med., Bremerhaven.
 Mesta, Fr. Dr. m. T., Eschwege.

Belle vue:
 Langford-Pearse, Gener. m. Fam. u. Bed., London.
 Scherz, Fbkb. m. Fam., Schwelm.
 Wellershaus, Fkb. m. Fr., Schwelm.

Englischer Hof:

Fuss, Kfm., Köln.
 Reiter, Refer., Berlin.
 Habicht, Kfm., Berlin.

Einhorn:

Merelli, Prof. d. Magie m. F., Berlin.
 Deus, Kfm., Elberfeld.
 Söhler, cand. theol., München.
 Buhmayr, cand. theol., München.
 Grün, Mehlum.
 Henseler, Königsweller.
 Ott, Kfm., Cronberg.
 Mayer, Kfm., Stuttgart.
 Zwenger, Kfm., Quedlinburg.
 Isselbacher, Kfm., Weillburg.
 Seltzer, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Hölzer, Redacteur, Elberfeld.
 Schiermann, Koffenau.

Eisenbahn-Hotel:

Garipp, Prof. Dr., Freiburg.
 Selb, Direct. m. Fr. u. Bed., Senzig.
 de Bruin, Schriftsteller, Haag.
 Hoffmann, Fr. u. Söhne, Köln.
 Holstein, Kfm., Aachen.
 Dittmar, Kfm., Süd-Afrika.
 Stroud, Stud., Oxford.
 Rönick, Kfm. m. Fr., Oranienbaum.
 Wilhelm, m. Fr., Rechitz.
 Monloir, London.
 Chapman, London.
 Kuppe, Bonn.

Grüner Wald:

Bott, Pfarrer, Siegen.
 Bott, Dillenburg.
 Fressel, Senator, Lüneburg.
 Weber, Fr. Rt. m. Fr., Beverwyk.
 Reppin, Kfm., Wurzen.
 Stenger, Kfm., Berlin.
 Fritz, Fabrikbes., Strassburg.
 Heeren, Baumeister, Berlin.
 Salina, Dr., Wien.
 Fressel, 2 Fr., Lüneburg.
 v. Stubenrauch, Gutsbes., Johannisberg.

Vier Jahreszeiten:

King, m. Fr., England.
 Webb, England.
 Moore, Dr. m. Fr., England.
 Allen, Fr., Paris.
 White, m. Fr. u. Cour., Boston.
 Tentum, m. Fam., London.
 Taplin, London.
 Hooft van Wonderlen, Fr., Amsterdam.
 Philpot, Fr., London.
 Schietere, m. Fr., Belgien.

Goldene Kette:

Helfmann, Gräfenhausen.
 Stadtmann, Fr., Willnach.

Nassauer Hof:

Lamarche, Fr. m. T., Saarbrücken.
 Morwitz, Danzig.
 Geibel, Bähl.
 Michels, m. Fam., San Francisco.
 Linkenbach, m. Fr., Barmen.
 Sautier, m. Fam., Freiburg.
 Pähler, m. Schwest., Saarbrücken.
 Suare, Paris.
 de la Torr, Paris.
 Lefebvre, Fr. m. Tocht., Roubaix.
 Grekoff, Petersburg.
 Sopotzko, Petersburg.
 v. Haugwitz, Baron, Mecklenburg.

Neuenhof:

Ebeling, Dr. med., Menslage.
 Steubing, Lehr., St. Goarshausen.
 Schmitz, Kfm., Mühlheim.
 Traetmar, Kfm., Neuwied.
 Weyermann, Kfm., Elberfeld.
 Hepting, Kfm., Furtwangen.
 Detmar, Kreisbau-Inspector, Marienburg.
 v. Grundherr, 2 stud. med., Nürnberg.
 Lilienthal, Fr., Marienburg.
 Varchmin, Danzig.

Niebel, Fr. m. Fam., Essen.
 Mann, Kfm., Erfurt.
 Stöhr, Reg.-Rath, Regensburg.
 Schwab, m. Fr., Homburg.
 Schulze, Rent. m. Fr., Berlin.
 Bopast, O.-Amtr., Stuttgart.

Hotel du Nord:

v. Hagen, Bielefeld.
 du Bogaard, 2 Fr., Amsterdam.
 Gmelin, Biberach.
 Ran, Bräun.

Pfälzer Hof:

Neujahr, Hotelbes., Rotterdam.
 Herschel, Hotelbes., Köln.
 Rheinbolden, Oberlehrer Dr. m. Fr., Köln.
 Hansen, Hotelbes., Rotterdam.

Rhein-Hotel:

Hanstedt, Kfm., Hamburg.
 Denis, Ingen. m. Fr., Mannheim.
 Miles, 2 Fr., London.
 Trimborn, Dir. m. Fr., Amsterdam.
 Manzi, Rent., Civitavecchia.
 Kappes, Amtr. m. Fr., Coblenz.
 Jansen, Capit. m. Fr., Stralsund.
 Kipper, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Wentzel, Fbkb. m. Fr., Coburg.
 Elliot, Rent. m. Fam., London.
 Bassermann, Fr. Rent. m. Tkt., New-York.
 Hall, m. Fr., Borna.
 Pool, Pastor m. Fam., Borna.

Römerbad:

Beyer, Geisenheim.
 Hintze, Fr., Berlin.
 Vogt, Hinterp.
 Roebel, Fr., Berlin.
 Erzeli, Fr., Berlin.
 Raspe, Rath Dr., Mecklenburg.

Rose:

Honorable H. Noel, Rt., London.
 Noel, Fr. Rent., London.
 Perrin, Rent., Wien.
 Taylor, Rent., London.
 Frank B. Pickering, Rt., London.
 Graf Mulinen, Ambassad., Haag.
 Wylie, Rent., London.
 Faider, Rent., Paris.
 Faider, Fr. Rent., Paris.
 Traubner, Rittg. m. Fr., Borna.
 Cowlishav, Rt. m. Fr., Queensland.
 Theright Honorable Sir Montagu, Smith m. Courier, England.
 Schlesinger, Rent. m. Fr., Berlin.
 Schlesinger, Fr., Rent., Berlin.
 Closset, Ingen. m. Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Hofmeister, Prof. Dr., Dresden.
 Sturm, Fr., Bielefeld.
 Eberhard, Maj. a. D. Post-Offizier, Siegen.
 Haus, Fr., Frankfurt.
 Gottlich, Violin-Virt., München.

Tannus-Hotel:

van Rossem, Fr. m. Fr., Rotterdam.
 Bosse, Amtr. m. Fr., Freiburg.
 Fornerwil, Kfm. m. Fr., Leiden.
 Vorvoort, Fabrikbes., Leiden.
 Rapold, Reichsger.-Rath, Leipzig.
 Werner, m. Fam., Heidelberg.
 Ziemann, Ger.-Secr., Coepert.
 Zahnen, Rendant, Düsseldorf.
 Fuchs, Rechtsanwalt, Berlin.
 Weyland, Kfm. m. Fr., Mecklenburg.
 Conylin, New-York.
 Louj, Fr. m. Tocht., London.
 Koops, Fr. m. Fam., Arnheim.
 Diltey, Major a. D., Strassburg.
 Scheurer, Fr. Rent., Strassburg.
 de Laurent, Major, London.
 Brems, Kfm., Leipzig.
 Ames, Fr. Rent., Leipzig.
 v. Schaurath, Fr. Oberst, Coblenz.
 v. Schaurath, 2 Fr. Rt., Coblenz.
 Thormann, Kfm., Köln.
 Schaus, Kfm. m. Fr., Köln.

Schützenhof:

Jungrichter, Stadtrath, Ruhland.
Neuhaus, Fr., Göttingen.

Sonnenberg:

Epper, Offenbach.
Heldenberg, Rt. m. Fr., Amorbach.

Hotel Spehner:

v. Lichtscheff, Petersburg.
v. Lichtscheff, Fr., Petersburg.

Spiegel:

Weg-Bery, Fr., London.
Willing, Fr. m. 2 S., Belgien.

Grottendick, Traben.
Pallenberg, m. Fam., Köln.

Haidlen, Fr. Med.-Rath m. Fam., Stuttgart.
Haidlen, Dr., Stuttgart.

Thibault, Fr. m. Fam., Amerika.
Veriens, Fr., Amerika.

Bernhards, Fr. m. Tcht., Paris.
Löhe, Kr.-Schulinsp. m. Fam., Deutz.

Hotel Victoria:

Bock, Rent. m. Fam., Strassburg.
Leber, Rent. m. Fr., Berlin.

Dörer, Fbkb. m. S., Darmstadt.
Hotel Trihammer:

Brenner, Kfm., Stuttgart.
Drullmann, Kfm. m. Fr., Wetzlar.

Reichhold, Kfm., Wetzlar.
Baer, m. Fr., Wetzlar.

Hotel Vogel:

Sorgenfrei, Kfm., Dresden.
Vogelbreuter, Amtsr., Goldap.

Eichwald, Kfm., Hörter.
Herrmanns, Kfm., Orefeld.

Lensen, Kfm., Linz a. Rh.
Schulze, Kfm., Karlsruhe.

Sieper, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Schulze, Kfm. m. Fr., Stettin.

Förster, Fr., Duisburg.
Hotel Weiss:

Keller, Fr., Heidelberg.
Werle, Fr., Heidelberg.

Blanc, m. Fr., Halle.
Ziegler, Ulm.

Reichart, Bremen.
Rossbach, Berlin.

Copy, Utrecht.
Bestendank, m. Fr., Moers.

Schmidt, m. Fr., Würzburg.
Vollmer, Billigheim.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 5:
Cahn, Kfm. m. Fam., Chicago.

Ferger, Kfm. m. Fam., Glasgow.
Simpson, Fr., Glasgow.

Pension Internationale:
Carp, Fr., Haag.

Howard, Eugland.
Minchin, 2 Hrn., Brighton.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Marie, oder: Die Tochter des Regiments“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 3. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748.6	747.2	748.0	748.3
Thermometer (Celsius)	15.6	19.2	15.8	16.9
Luftspannung (Millimeter)	12.3	13.1	12.5	12.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	79	93	88
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	
Niedermenge pro □ in par. C.	—	—	36.1	

Nachts und Frühe Regen, Nachm. fast anhalt., oftmals starker Regen.
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 4. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mt. 75 Pf. bis 18 Mt. 80 Pf., Hafer 11 Mt. bis 13 Mt., Roggen 3 Mt. 30 Pf. bis 3 Mt. 60 Pf., Heu 5 Mt. 20 Pf. bis 6 Mt.

Limburg, 3. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mt. 85 Pf., weißer Weizen 14 Mt. 50 Pf., Korn 11 Mt., Gerste 8 Mt. 50 Pf., Hafer 5 Mt. 80 Pf.

Frankfurter Course vom 3. September 1884.

Gold.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35-40 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65 .	London 20.40 bz.
20 Gros. Städte . . . 16 . . . 24 .	Paris 81.05-81 bz.
Gouvernans . . . 20 . . . 88 .	Wien 168.70 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 76 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.**X.**

1) „Heinrich Heine's Werke.“ Illustrierte Pracht-Ausgabe (Siegfried Benfänger, Wien). Die genannte unternehmende Verlagshandlung, welche schon durch die Illustrationswerke Lessing, Körner und Senau einen so glänzenden Beweis ihrer Leistungsfähigkeit geliefert, hat durch die neuerdings erfolgte Aufnahme Heine's in diesen Zirkel einen Griff gethan, den ihr das ganze deutsche Publikum lohnen wird. Die alten Classiker sind in irgend einer Edition wohl in Jedermanns Händen; mit Heine indeß ist dies keineswegs der Fall. Sein „Buch der Lieder“ lebt in ewiger Frische in dem Herzen des deutschen Volkes, neben dem aber ist fast alles Uebrige für die Mehrzahl desselben eine terra incognita, wird sogar oft „jezt als gänzlich vergessen“ erklärt. Und doch fließt auch hier die goldene Quelle seines feinen Witzes in tausend Adern und selbst da, wo man ihn ob desselben, weil er aggressiv geworden, heftig getadelt hat. Die Zeit hat die berartige Abneigung abgestumpft, und man bewundert den Heine'schen Geist ohne Nebenreflexionen. Wie richtig diese Sachlage der Benfänger'sche Verlag erkennt, beweist der Umstand, daß die neue Ausgabe, welche in erster Auflage bloß im Buchhandel angezeigt war, innerhalb 8 Tagen in einer Höhe von 100,000 Exemplaren vergriffen war. Von der zweiten Auflage, deren erste Lieferung mit der humorvollen, fein-satyrischen „Gargreife“ beginnt, ist Aehnliches zu hoffen, denn die Ausstattung, die illustrative sowohl als die typische, ist wirklich prächtig.

2) „Illustrierte Geschichte des 30jährigen Krieges“ von Anton Gindely (Leipzig, G. Freytag). Von diesem hochinteressanten Werke, das wir schon bei seinem ersten Erscheinen im „Wissen der Gegenwart“ besprochen und das um des großen Erfolges willen, den es daselbst gefunden, sofort in einer neuen Ausgabe in Angriff genommen werden mußte, ist (in letzterer) die 13.-20. Lieferung eingegangen, in welcher es bis zum Tode Ferdinands II. und zur Wahl Ferdinands III. auf den deutschen Thron reicht. Wie wir schon früher bemerkt, sind Gindely's Forschungen für die Geschichte des 30jährigen Krieges für Rectifizierung der Anschauungen und Annahme der Thatsachen von großer Bedeutung, und zeichnet sich sein Buch noch dadurch aus, daß die zahlreichen Abbildungen nach alten Holzschnitten facsimilirt sind.

3) „Prinz Friedrich Karl im Morgenlande.“ Nach ihren Tagebüchern und Handzeichnungen von seinem Reisebegleiter Professor Dr. S. Brugsch und Major von Garnier (Frankfurt a. d. Oder, Tröwenich & Sohn, Königl. Hofbuchdruckerei). Die fünfmonatliche Reise, welche Prinz Friedrich Karl von Preußen im vorigen Jahre nach dem Orient: Aegypten, dem Sinai, Palästina, Syrien, Griechenland unternommen hat, ist der interessante Gegenstand eines illustrierten Prachtwerkes, von dem die erste Lieferung im Buchhandel erschienen ist. Nach einer orientirenden Einleitung beginnt das Werk mit Aegypten — „Eine Winterfahrt nach Dreilinden“, „Reise von Berlin nach Alexandria“, „In Alexandria“. Soweit wir die textliche Schilderung nach der ersten Lieferung beurtheilen können, ist solche für das Ganze äußerst empfehlend; der frische Ton, der Glanz der Diction, die sachliche Haltung der Darstellung, das Belehrende des Inhalts befanden die berufenen Feeder der Herausgeber, die keineswegs in alten, ausgetretenen Geleisen sich bewegen. Die Illustrationen, wie: „Abstieg vom Sinai“, „Rüste von Elis mit dem

Zeigetos" (Wollbilder), sind Kunstwerke in Conception und Ausführung, und die typische Ausstattung ist brillant. Wir werden anlässlich der weiteren Lieferungen näher auf das Ganze eingehen.

4) „In der heiligen Stadt Rom.“ Historischer Roman von Hans von Zöllern. 1. und 2. Band (Dresden, Heinrich Minden). Der Roman wird unter verschiedenartigen Anschauungen gelesen werden. Hoch interessant ist er in seiner historischen Unterlage und der farbenreichen Auszeichnung seiner Charaktere, namentlich der Hauptpersonlichkeit, des Cluniacenser-Mönches Hildebrand, nachmaligen Papstes Gregor VII. Er entrollt dabei ein Bild der Zeit, in dem die herrschenden Sitten, das endlose Parteigetriebe der Nobili, die wechselvolle Bewegung, die Wirkungen und Gegenwirkungen der päpstlichen Institution zu dem Kaiser und dem deutschen resp. heiligen römischen Reiche in ihren geheimsten Fäden bloßgelegt sind. Der Verfasser, so scharf und zutreffend er auch einzelne Verhältnisse schildert, scheint im Ganzen protestantischen Quellen gefolgt zu sein. Inwieweit etwa ein Gröndler oder katholische Geschichtsschreiber, die sich mit jener Zeit beschäftigten, seine Anschauungen freuzen, dies zu untersuchen kann nicht Gegenstand unserer Besprechung sein. Auch ist noch kein Endurtheil zu fällen, da der zweite Band mit dem Tode des Kaisers Heinrich III. schließt, also die Entwicklung der ganzen so tief eingreifenden Wirksamkeit Hildebrands als Papst den weiteren Bänden noch vorbehalten ist. Abgesehen von der ange deuteten, vielleicht den katholischen Leser weniger anfreundenden Richtung ist der Roman als literarisches Product ein Meisterwerk an prägnanter und äppiger Darstellungsweise, das in seiner Vollenbung jedenfalls sensationellen Erfolg sich erringen dürfte.

5) „Das Weib in der Natur- und Völkerkunde.“ Von Dr. G. Bloß (Leipzig, Th. Grieben [R. Fernau]). Dieses auf acht Lieferungen berechnete Werk ist in seiner vorliegenden ersten vielverheißend, denn es ist von einem Anthropologen verfaßt, der bereits auf diesem Felde sich als Autorität geltend gemacht hat. Die erste Lieferung behandelt 1) die anthropologische, 2) die ästhetische Auffassung des Weibes, 3) diejenige im Volks- und religiösen Glauben, 4) die Sexualorgane in ethnographischer Hinsicht. Das Material ist ungemein reichhaltig und allseitig, die Detailbehandlung eine überaus sorgfältige und das lebhafteste Interesse in Anspruch nehmend. Daß ein solches Werk wohl ausschließlich nur für den Gebildeten empfohlen werden kann, ist bei seiner anthropologischen Basis als selbstverständlich vorauszusetzen. Wir werden noch weiter darauf zurückkommen.

6) „Die Cholera“, im Anschluß an eigene Beobachtungen auf Grund der neuesten Forschungen beschrieben von Dr. Grandhomme (Wiesbaden, Moritz & Münzel). Ein Schriftchen, für das wir dem Autor und dem Verlage recht dankbar sein dürfen, und wenn es nur um des so tröstlich klingenden einleitenden Ausspruches willen wäre, in dem Herr Grandhomme behauptet, daß „von allen epidemisch auftretenden Krankheiten die Cholera am leichtesten fern zu halten und, wenn irgendwo ausgebrochen, am sichersten auf ihren ursprünglichen Herd zu beschränken sei“, welcher Satz noch an Bedeutung gewinnt, wenn wir erwägen, daß praktische Erfahrung ihn dictirt. In dem ausführenden Theile beschreibt der Verfasser eine Cholera-Epidemie, in der er selbst die Functionen eines behandelnden Arztes ausgeübt, geht dann auf eine Darstellung des Wesens der Cholera über, spricht sich über Heimath und Verbreitung derselben aus, schildert den Verlauf der Krankheitserscheinungen und verzeichnet die Behandlungsweise der Erkrankten. Dies Alles ist so klar und überzeugend gegeben, daß uns das Büchlein wirklich als ein Tröster und Helfer angesichts der noch immer drohenden Cholera-Epidemie entgegenkommt. Dabei ist sein Preis (50 Pf.) ein so mäßiger, daß Jedermann sich eines solchen theilhaft machen kann.

7) Zeitschrift des deutschen Vereins für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege und für Naturheilkunde (Berlin, Th. Grieben [R. Fernau]). No. 6 enthält die Fortsetzung eines Aufsatzes über „Die belebende Wirkung des Wassers“, eine treffliche Abhandlung über den Groupp und seine Behandlung, eine ebensolche über Diphtheritis und kleinere Mittheilungen.

8) „Sicht, mehr Sicht!“ Spiritistische Wochenschrift von G. v. Rappard (Waltershausen b. Gotha, Th. Galing'sche Buchdruckerei). Nachdem dieses von Paris aus redigirte Blatt seinen fünften Jahrgang nahezu absolvirt und unter großen materiellen Opfern seitens der Redaction und einiger Privaten über Wasser gehalten worden, ist nunmehr seine Weiterexistenz in Frage gestellt, resp. seine Umwandlung in eine Monatschrift als Organ für Untersuchung der pneumatologischen und medianimen Phänomene, sowie für spiritistische Philosophie proponirt. Man mag über

Spiritismus urtheilen, wie man wolle, so wird eine solche Zeitschrift immerhin für den unbefangenen Forscher große Anziehung haben, und insofern wünschen wir dem neuen Unternehmen den möglichsten Erfolg.

9) „Jahresbericht über die im Auftrage des Cur-Vereins zu Wiesbaden gemachten meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1883/84“ von J. J. Maier. Ständige Veröffentlichungen über diesen Gegenstand sind sowohl für unsere Cur-Interessen als die betreffende Wissenschaft von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Der Verfasser des genannten Berichtes ist zu solchen nicht allein beauftragt, sondern vermöge seiner umfassenden Kenntnisse als spezialistisch berufen zu erachten. Sein diesjähriger Bericht ist höchst sorgfältig abgefaßt; er umfaßt allgemeine Betrachtungen und die meteorologischen Beobachtungen aus 1883/84 (Wärme, Luftdruck, Wind und Wetter, relative Feuchtigkeit, Monatsübersichten). Unter den ersteren ist die Abhandlung über Erdbeben hervorragend und besonders verdienstlich die scharfe Kritik und der Nachweis über die Unzulänglichkeit der Dvergier'schen Wetter-Prognosen.

10) „Wiesbaden und seine Umgebung.“ Von Fritz Brück (Wiesbaden, Moritz & Münzel). Das Werkchen scheint als Fremdenführer bestimmt zu sein, denn was es in seinem kurzgefaßten Inhalt (44 pag.) aufführt, ist wohl allen Einheimischen bekannt genug. Aber auch in diesem speziellen Berufe dürfte es eine sorgfältigere Ausarbeitung erfahren haben, um gegenüber dem trefflichen Heyl'schen Fremdenführer seinen Posten zu behaupten. Bei den allgemeinen Aufzählungen, die so leicht aus dem Adreßbuch herzustellen waren, fehlen z. B. Vereine und sind deren Vorstände mehrfach gar nicht genannt. Städtische Volksschulen scheinen nach dem Führer gar nicht zu existiren. Mandchen, was Fremden besonders angenehm zu erfahren wäre, wie der Eingang der Posten nach verschiedenen Richten, wozu ja auf der Post Zusammenstellungen in Ueberzahl vorliegen, die Zeiten der Entleerung der Briefkästen zc. zc., fehlt ebenfalls gänzlich. Die Orientirung in der Stadt selbst ist für den Fremden sehr unklar und unbestimmt gegeben. „Gehen wir durch eine der Colonnaden, so sehen wir vor dem Portale des Curhauses“, — „gegenüber der neuen Colonnade ist das Hotel zu den vier Jahreszeiten“, — „gegenüber der neuen Colonnade führt die Burgstraße“ zc. zc. Die Stylisirung ist oft hart und grammatisch incorrect, wie (ad Bahnhöfe) „rechts der der hessischen Ludwigstraße“, (ad Straßen) „die die Stadt quer durchschneidende Friedrichstraße“, — „in der Rheinstraße befindet sich“ (folgen acht Objecte), — „führt am Hauptthore und zwei kleinere Seitenthüren“ zc. zc. Die Umgebungen sind auch mitunter recht unsicher verzeichnet, wie „gegenüber dem Michelthor beginnt die Emserstraße, welche nach verschiedenen schönen Punkten führt. Zuerst links (wann? wo?) nach Clarenthal. Ein Weg (welcher? wo?) führt nach Dogheim, ein anderer (welcher? wo?) nach dem Schauffeehaus“ zc. zc. Wenn das Werkchen eine Berechtigung behaupten soll, müßte es eine sorgfältigere Ausarbeitung erfahren.

11) Europäische Wanderbilder No. 65—67: „Von der Donau zur Adria“ (Zürich, Orell Füssli & Co.). Die hier sehr präcis und anziehend beschriebene Tour beginnt mit Wien und führt von da ab über den Semmering und Triest bis nach Abazia. 61 größere und kleinere recht gut ausgeführte Illustrationen und eine Karte über die ganze Linie von Wien bis zum adriatischen Meer zielen das Werkchen und erläutern die textlichen Beschreibungen.

12) „Die öffentlichen Lagerhäuser mit Warrant-Ausgabe und die Elevatoren in ihrer Bedeutung für Rußland und namentlich Riga“ von Ernst Thilo (Leipzig, Friedrich Wilhelm Grunow). Der Titel des Buches deutet auf einen ganz speziellen Leserkreis hin, aber für diesen ist es auch von großer Bedeutung, da es eine Fülle von geläuterten Anschauungen und praktischen Hinweisen über den Gegenstand gibt; gleichwohl will der Herr Verfasser es auch an das große Publikum gerichtet wissen, und zwar in Folge des gemeinrechtlichen Bodens und der Voraussetzung, daß, was in England und Holland möglich war, auch in Deutschland behufs weitgreifender segensreicher Erfolge durchgeführt werden könne. In diesem Sinne können wir die sehr verdienstvolle Arbeit der allgemeinen Aufmerksamkeit empfehlen.

13) An Winter-Catalogen seitens Samen- und Pflanzengeschäften sind eingegangen: 1) „Verzeichniß über ächte Gaardener Blumenwurzeln, Knollengewächse, Sämereien für Herbstausaat“ von Friedrich Spittel (Arnstadt bei Erfurt). Dasselbe ist sehr reichhaltig und mit guten Illustrationen ausgestattet. 2) Ein ebensolches von Otto Mann (Leipzig). Dasselbe führt 2297 Nummern auf, worunter viele besonders interessante Pflanzen, speziell eine große Varietät an Lilien, und bringt eine hübsche Anzahl guter Abbildungen.